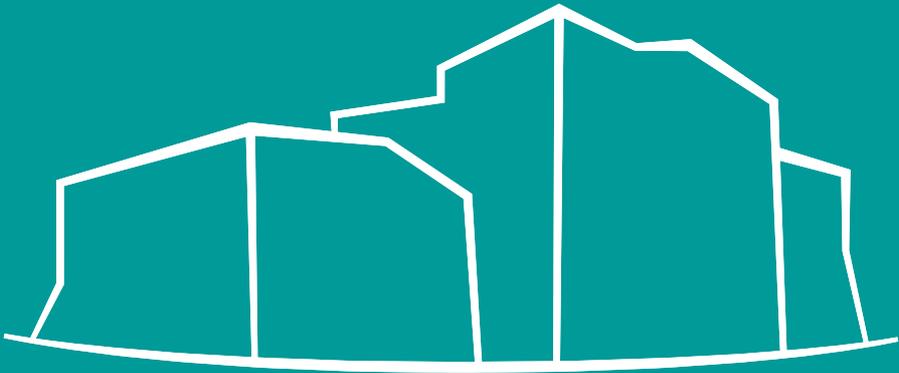


# *Programm*

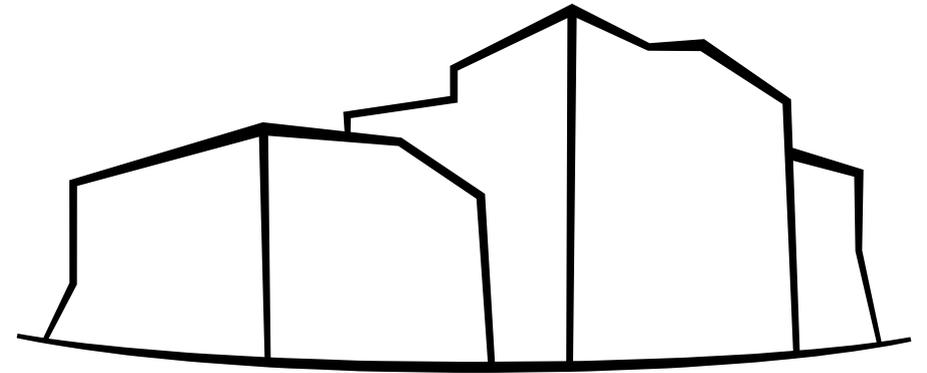
01 | 2025



Katholische Akademie  
Schwerte

# *Programm*

01 | 2025



Katholische Akademie  
Schwerte

### ***Katholische Akademie Schwerte***

Akademie des Erzbistums Paderborn  
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte  
Telefon: 02304 477-0  
Telefax: 02304 477-599  
E-Mail: [info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)  
[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

### ***Akademiedirektor:***

Prälat Dr. Peter Klasvogt

### ***Referent des Akademiedirektors:***

Raphael Röwekamp

### ***Stv. Akademiedirektor:***

Dr. Ulrich Dickmann

### ***Studienleiterin/Studienleiter:***

Dr. Markus Leniger,  
Prof. Dr. Stefanie Lieb

### ***Verwaltungsleitung:***

Bianca Ramm

### ***Tagungsmanagement:***

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154  
Susanne Le Breej, Telefon: 02304 477-502  
Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153

## ***Theologie und Philosophie***

SEITE 4

## ***Kunst und Kultur***

SEITE 18

## ***Kirche und Gesellschaft***

SEITE 36

## ***Geschichte und Politik***

SEITE 40



Träger:



**bilden<sup>+</sup>tagen**  
im Erzbistum Paderborn  
[www.bildentagen.de](http://www.bildentagen.de)

# Theologie und Philosophie

Die Vielzahl von Lebenswelten und Sinnangeboten fordert uns heute mehr denn je heraus, Welt, Menschsein und Miteinander begründet verorten zu können. Der Fachbereich »Theologie und Philosophie« eröffnet Freiräume des Denkens und wissenschaftlicher, interdisziplinärer Standortbestimmung: für die Reflexion unterschiedlicher Deutungsperspektiven und das Aufspüren individueller, gesellschaftlicher und kirchlicher Handlungsmöglichkeiten.

Den Fachbereich leitet Dr. theol. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor.

## Immanuel Kant (1724–1804) – Einführung in seine Kritische Philosophie

2024 jährte sich zum 300sten Mal der Geburtstag Immanuel Kants. Dieses Jubiläum nehmen wir 2024/2025 zum Anlass, im Rahmen einer Seminarreihe in seine Hauptwerke einzuführen. Die Philosophie Kants stellt einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte der neuzeitlichen Philosophie dar. Seine drei Hauptwerke *Kritik der reinen Vernunft* (1781), *Kritik der praktischen Vernunft* (1788) und *Kritik der Urteilskraft* (1790) bilden den Grundstein einer Vernunftkritik, die ganz neue Wege bahnte. Dabei ist seine Philosophie von einem humanen, kosmopolitischen Interesse geleitet, das in seinen geschichtsphilosophischen und politischen Schriften weiter ausgefaltet wird.

Drei Veranstaltungen zur *Kritik der reinen Vernunft* im ersten Halbjahr 2024 schlossen sich im zweiten Halbjahr zwei Tagungen an über die *Kritik der praktischen Vernunft*, in der Kant das Fundament seiner Ethik darlegt, und die *Kritik der Urteilskraft*, in der sein ästhetisches und geschichtsphilosophisches Denken grundgelegt wird. Aus dieser letzten Kritik wurde zunächst die ästhetische Urteilskraft thematisiert. 2025 wird die teleologische Urteilskraft in den Blick genommen, die für Kants Geschichtsphilosophie und sein politisches Denken von großer Bedeutung ist. Mit Tagungen über diese beiden Themen endet die Veranstaltungsreihe.

SEMINARREIHE

### Referent der Reihe

Prof. Dr. Michael Bösch, bis zu seiner Emeritierung Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

### Teilnahmebeitrag pro Person

#### je Veranstaltung

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 175 / DZ 162,50 (150,50 / 144,25) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
126 €

**Anmeldeschluss:** jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn

15.02.2025 09:30 UHR – 16.02.2025 12:30 UHR

IMMANUEL KANT (1724–1804) –  
EINFÜHRUNG IN SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE

## »Kritik der Urteilkraft« (2)

*Die teleologische Urteilkraft*

- Das Zweckdenken (Zielursache) in der Philosophiegeschichte
- Kants Philosophie des Organismus
- Natur, Kultur, Freiheit
- Theologische Aspekte der Teleologie

**TG-NR: Q05SCRPO01**

05.04.2025 09:30 UHR – 06.04.2025 12:30 UHR

IMMANUEL KANT (1724–1804) –  
EINFÜHRUNG IN SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE

## Geschichtsphilosophie und politisches Denken

- Geschichtsphilosophie bei Rousseau und Herder
- Kants Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht
- Grundlagen der Kantischen Rechtsphilosophie
- Kant und die Französische Revolution

**TG-NR: Q05SCRPO02**

Weitgehend ausgeklammert werden völkerrechtliche Fragen, da diese im letzten Seminar der Reihe behandelt werden.

28.06.2025 09:30 UHR – 29.06.2025 12:30 UHR

IMMANUEL KANT (1724–1804) –  
EINFÜHRUNG IN SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE

## »Zum ewigen Frieden«

- Der literarische Charakter und historische Hintergrund von Kants Friedensschrift
- Staatsrecht
- Völkerrecht
- Weltbürgerrecht
- Philosophie und Öffentlichkeit (Publizität)

**TG-NR: Q05SCRPO03**

19.02.2025 09:30 UHR – 20.02.2025 17:00 UHR

## Wer wird's richten?

*Multiple Krisen und die Frage nach Gott und dem Menschen*

Unsere Gegenwart ist geprägt von einer komplexen Krisenvielfalt: Pandemie, (gar nicht mehr so ferne) Kriege, der Klimawandel mit seinen unabsehbaren Konsequenzen für den Planeten und die Menschheit, Flucht und Vertreibung und deren globale Folgen, die zunehmende Infragestellung des Demokratie-Modells – mit all dem sind wir schon jetzt und, so ist zu befürchten, künftig noch stärker konfrontiert, zusätzlich zu eigenen individuellen Krisenerfahrungen. Gerade auch der Religionsunterricht ist dadurch zunehmend herausgefordert. Für Christinnen und Christen stellt sich nicht nur die Frage, wer für all das Leid in der Welt die Verantwortung trägt. Die Zeitdiagnose wirft auch die Frage nach der Zukunft auf: Wird es gut ausgehen mit Gottes Schöpfungsprojekt? Und welchen Anteil hat Gott daran, welchen der Mensch, wenn es darum geht, hier und jetzt Auswege aus den Krisenzeiten zu bahnen und Geschichte als Heilsgeschichte zu deuten? Schülerinnen und Schüler erwarten hierzu Antworten, die sowohl theologisch fundiert als auch menschlich nachvollziehbar sind.

Diesem Spannungsfeld zwischen Schöpfungslehre und Eschatologie und ihren Akteuren Gott und Mensch widmet sich die Jahrestagung der VKRG Paderborn. Hierzu wird Martin Breul eingangs die Schöpfungstheologie einer Neujustierung zwischen Theodizee und Anthropodizee unterziehen und die verschiedenen Optionen des Verhältnisses von Gott und Schöpfung ausloten. Anschließend wird Jürgen Manemann seine Überlegungen zur politischen Theologie präsentieren, die Christinnen und Christen die Rolle zuweist, Teil einer »Revolution für das Leben« zu werden und dabei die Hoffnung auf eine Gerechtigkeit wachzuhalten, die alles Irdische übersteigt. Claudia Gärtner wird am zweiten Tag Prinzipien einer politisch orientierten religiösen »Bildung für nachhaltige Entwicklung« (BNE) erörtern, die christliche Hoffnung mit kritischem Engagement für Marginalisierte verbinden.

Neben der gemeinsamen Feier eines Gottesdienstes wird die Gelegenheit bestehen, mit unserem neuen Paderborner Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz über das Tagungsthema und den Stellenwert des Religionsunterrichts ins Gespräch zu kommen und ihn besser kennenzulernen. Am zweiten Tag der Tagung gibt es in bewährter

JAHRESTAGUNG  
DER VKRG PADERBORN

**TG-NR: Q05SCRTO01**

**Es referieren**

Prof. Dr. Dr. Martin Breul, Professor für Katholische Theologie mit dem Schwerpunkt Systematische Theologie am Institut für Katholische Theologie der TU Dortmund

Prof. in Dr. Claudia Gärtner, Professorin für Praktische Theologie am Institut für Katholische Theologie der TU Dortmund

Prof. Dr. Jürgen Manemann, Direktor des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover

**Workshops unter Leitung von**

Jan Bartels, Apostelgymnasium Köln

Joana Drießen, Dekanatsjugendseelsorgerin, Paderborn

Rudolf Hennebühl, Bad Driburg

Johanna Magiera-Rammert, Gesamtschule Bad Lippspringe

Dr. Rita Müller-Fieberg, Institut für Lehrerfortbildung, Essen

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:

für Lehrer\*innen: 125 €

für im Erzbistum Paderborn  
Unterrichtende: 60 €

für Mitglieder der VKRG Paderborn:  
40 €

für Referendar\*innen in den  
Studienseminaren innerhalb  
des Erzbistums Paderborn bei  
Anmeldung über die  
Fachleiter\*innen: 45 €

für andere Interessierte: 182 €

**Anmeldeschluss:** 7. Februar 2025

Form wieder ein breit gefächertes Angebot an praxisorientierten Workshops für Religionsunterricht und Schule rund um die Thematik »Krise«, »Schöpfung«, die gesellschaftliche Verantwortung des Christentums und darüber hinaus. Nicht zu kurz kommen wird der fachliche und persönliche Austausch mit vielen Kolleginnen und Kollegen.

**In Kooperation** mit der Vereinigung katholischer Religionslehrerinnen und -lehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im Erzbistum Paderborn (VKRC), dem Institut für Lehrerfortbildung, Essen (IfL), der Abteilung Religionspädagogik, Bereich Schule und Hochschule im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn und der Abteilung Religionsunterricht und Schulkultur im Bistum Essen

03.03.2025 18:00 UHR – 05.03.2025 13:00 UHR

## 5. Internationales Kolloquium des »Theologisch-philosophischen Forschungsnetzwerks Levinas«

**In Zusammenarbeit mit** der Universität Regensburg und der Universität Hildesheim

15.03.2025 09:30 UHR – 16.03.2025 13:00 UHR

## Spiritualität im Kontext von Menschen mit Behinderung

### 3. Update

Für Teilnehmer\*innen des Kurses »Eröffnung spiritueller Räume mit Menschen mit Behinderung«

**In Kooperation** mit dem Edith-Stein-Berufskolleg, Paderborn

17.03.2025 13:30 UHR – 21.03.2025 13:00 UHR

## Polizeiseelsorge

### Tagung Diözesanbeauftragte

**In Kooperation** mit der Polizeiseelsorge im Erzbistum Paderborn

Begrenzte Teilnehmerzahl

Weitere Informationen auf Anfrage

FACHTAGUNG

**TG-NR: Q05SCRT003**

Auf besondere Einladung

**Anmeldeschluss:** 21. Februar 2025

FACHTAGUNG

**TG-NR: Q05SCRT003**

**Anmeldeschluss:** 01. März 2025

FACHTAGUNG

**TG-NR: Q05SCRS001**

**Anmeldeschluss:** 1. März 2025

10.04.2025 12:00 UHR – 11.04.2025 13:00 UHR

## Die normative Relevanz der Speziesgrenze(n)

Wir ziehen Grenzen: zwischen verschiedenen Tierarten ebenso wie zwischen uns und allen anderen Tieren. Die Funktion dieser Grenzziehungen ist vielfältig und häufig ambivalent: Zumeist dienen Grenzen der Ein-, Aus- und Abgrenzung. Sie dienen aber auch der Selbstvergewisserung. Und während eine fundamentale Grenzziehung zu anderen Tieren für unsere eigene Spezies häufig von Vorteil ist, bringt sie für andere Tiere fast immer Nachteile mit sich. Im Rahmen der Tagung spüren wir diesen Grenzziehungen von verschiedenen Blickwinkeln aus nach. Aus der Perspektive der Philosophie und Theologie, den Rechts- und Sozialwissenschaften und der Archäologie wird diskutiert, welche normative Relevanz Speziesgrenzen generell besitzen und welche Rolle dem Konstrukt einer Grenze zwischen der menschlichen Spezies und allen anderen Tieren zukommt.

**In Kooperation mit**

Forschungsnetzwerk Tier-Mensch-Studien (TiMeS) der Universität Münster  
Centrum für Bioethik der Universität Münster  
Institut für Katholische Theologie der TU Dortmund

FACHTAGUNG

**TG-NR: Q05SCRT002**

**Es referieren**

Prof. Dr. jur. Steffen Augsberg,  
Professor für Öffentliches Recht an  
der Justus-Liebig-Universität Gießen

Apl. Prof. Dr. phil. Valeska Becker,  
Abteilung für Ur- und  
Frühgeschichtliche Archäologie  
der Universität Münster

Dr. phil. Arianna Ferrari, Referentin  
für neue Technologien beim NABU

Prof. Dr. phil. Gesa Lindemann,  
Professorin für Soziologie, Carl von  
Ossietsky Universität Oldenburg

Dr. phil. Anne Sophie Meincke,  
Philosophin, Leiterin des Elise Richter  
Forschungsprojektes »Bio-Agency  
and Natural Freedom« an der  
Universität Wien

Prof. em. Dr. theol. Thomas Ruster,  
Professor em. für Katholische  
Theologie an der TU Dortmund

Prof. Dr. phil. Markus Wild,  
Professor für Philosophie an der  
Universität Basel

**Tagungsleitung**

Apl. Prof. Dr. Johann S. Ach,  
Centrum für Bioethik,  
Universität Münster

Apl. Prof. Dr. Valeska Becker,  
Universität Münster

Dr. Ulrich Dickmann,  
stv. Akademiedirektor

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 170 / DZ 157,50 (145,50 / 60) €  
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
121 €

**Anmeldeschluss:** 31. März 2025

14.04.2025 14:30 UHR – 17.04.2025 13:00 UHR

BIBELTHEOLOGISCHE TAGE IN DER KARWOCHE

## Ostern oder »alles was uns heilig ist«

Intensivkurs des Glaubens

Die diesjährigen Bibeltheologischen Tage in der Karwoche versuchen, die Kirchenkrise als Chance zu verstehen, Missverständnisse aufzuklären und den Glauben werbend und ermutigend neu zu erzählen, z. B.

- dass Jesus nicht von Judas »verraten«, sondern »übergeben« wurde bzw. sich selbst übergab,
- dass Jesus bewusst und freiwillig ans Kreuz ging, um ein Bekenntnis für seinen ohne Opfer gütigen Gott abzulegen,
- dass sein Leiden nicht in Gnade umgeschmolzen werden »musste«, sondern er es mit Gottes Hilfe aufrecht »verherrlicht« bestand und schon vom Kreuz, und nicht erst aus dem Grab auferstand
- und so mit seiner Person und Botschaft im Brotbrechen und Miteinander-Essen am deutlichsten für uns präsent wird.

Für die gemeinsame Arbeit an biblischen Texten stehen zur Auswahl an:

- Abendmahl versus Wunderbare Speisungen
- »Dein Wille geschehe« in Getsemani und Vaterunser (Mt 6,20; 26,42)
- Kreuzweg biblisch und traditionell
- »ans Kreuz erhöht« oder »Sühnetod« (Joh 3,14;12,32)
- Bildmeditation: »Kreuze meines Lebens«
- Von Gott verlassen? (Ps 22,2)
- Auferweckung des Lazarus als Kommentar zu Joh 11,25: »Ich bin die Auferstehung und das Leben«
- »aufgeweckt am dritten Tag nach den Schriften« (1 Kor 15,4)
- Auferstehung als Begegnung von »Angesicht zu Angesicht« (1 Kor 13,12)
- Auferstehung mitten im Leben und »am letzten (nicht jüngsten) Tag« (Joh 6,39 u. a.)
- Blindenheilungen als »Aufschauen« (Joh 9)
- Was heißt Sehen des Auferstandenen? (1 Kor 9,1; 15,8; Gal 1,16)

VERANSTALTUNG ZUM  
JAHRSTHEMA

alles  
was uns  
heilig ist

**TG-NR: Q05SCRB001**

### Referent

Prof. em. Dr. Peter Trummer, bis zur Emeritierung Professor für Neues Testament an der Universität Graz, bis heute als Autor (Bücher im Herder-Verlag, *Christ in der Gegenwart* u.v.m.) und künstlerisch tätig

### Literatur von Peter Trummer zum Thema

Auferstehung jetzt – Ostern als Aufstand. Theologische Provokationen, Herder 2016 (Neuaufgabe 2023 erscheint Ostern 2025 in 2. Aufl.)

Mit Jesus am Puls der Zeit. Ermutigung zum Christsein, Herder 2024 (2. Aufl. im Druck)

Den Herzschlag Jesu erspüren. Seinen Glauben leben, Herder 2021, aktuell in 4. Aufl.

»Ich bin das Licht der Welt«. Meditationen zu biblischen Ich-bin-Worten, Herder 2018

Steh auf, nimm dein Bett und geh nach Hause. Wie Jesus heilte und heilt, Herder 2012.

### Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 354 / DZ 316,50 (280,50 / 261,75) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
207 €

**Anmeldeschluss:** 4. April 2025

13.06.2025 19:30 – 21:00 UHR

ABENDVORTRAG

## Was ist das gute Leben?

Autorengespräch über Glauben und Handeln mit Martin Breul und Aaron Langenfeld

Um die Frage, was ein Leben gut macht und gelingen lässt, war es philosophisch und theologisch lange still geworden. In den letzten Jahren rückt die Frage »Was ist das gute Leben?« aber wieder verstärkt in den Fokus: Wie lässt sich in einer spätmodernen Gesellschaft – angesichts von Überfluss auf der einen und innerlicher Leere auf der anderen Seite – ein gelingendes Leben führen? Bietet eine tragfähige Antwort auf die Frage nach dem guten Leben auch Ressourcen für den Umgang mit den Makrokrisen der Gegenwart – Kriegen, ökologischen Krisen etc.? Welche gesellschaftspolitischen Auswirkungen hat die Frage nach dem guten Leben? Muss diese Frage nicht am Ende jeder selbst entscheiden – oder gibt es gute Gründe, einige Konzepte des guten Lebens anderen vorzuziehen?

Die beiden Gesprächspartner des Abends, Martin Breuel und Aaron Langenfeld, haben zu dieser Frage gemeinsam mit den Kolleginnen Franca Spies, Universität Luzern, und Veronika Weidner, Phil.-Theol. Hochschule Brixen, 2024 im Herder-Verlag ein Buch veröffentlicht mit dem Titel »Was ist das gute Leben? Über Glauben und Handeln – ein Streitgespräch«.

**TG-NR: Q05SCRT042**

### Autoren und Gesprächspartner

Prof. Dr. theol. Dr. phil. Martin Breul, Professor für Systematische Theologie am Institut für Katholische Theologie der TU Dortmund

Prof. Dr. theol. Aaron Langenfeld, Professor für Fundamentaltheologie und vergleichende Religionswissenschaft an der Theologischen Fakultät Paderborn

**Teilnahmebeitrag (Abendkasse):** 5 €

# Kursangebote

## Ethik-Module für Krankenhäuser und Einrichtungen der Altenhilfe

Der alltägliche Umgang mit alten und / oder kranken Menschen in den Einrichtungen der Altenhilfe, in gesundheitsfördernden Einrichtungen und Krankenhäusern konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung in der Altenpflege / im Krankenhaus zum Wohle der Bewohner\* / Patient\*innen, der Angehörigen wie auch der Pflegekräfte und Ärzt\*innen zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den einzelnen Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

In Kooperation mit dem Diözesanen Ethikrat und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

## Ethische Beratung im Krankenhaus / in der stationären Altenhilfe

Diese Seminare wollen daher Mitarbeiter\*innen katholischer Altenpflegeeinrichtungen bzw. Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon sein, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

### BASISSEMINAR

#### Es referieren

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,  
Universität Tübingen

Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen  
der Universität Tübingen

#### Anmeldung

Termine und weitere Informationen  
auf Anfrage

Begrenzte Teilnehmerszahl

### Die zweitägigen Basisseminare wollen

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

## Moderation ethischer Fallbesprechungen

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Dem Moderator / der Moderatorin kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt.

Dieses Seminar (zwei Blöcke à zwei Tagen) will Mitarbeiter\*innen katholischer Krankenhäuser bzw. Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderator\*in ethischer Fallbesprechungen schulen.

Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch-strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderator\*innen.

### SEMINAR FÜR MODERATOR\*INNEN

#### Es referieren

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,  
Universität Tübingen

Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen  
der Universität Tübingen

#### Anmeldung

Termine und weitere Informationen  
auf Anfrage

Begrenzte Teilnehmerszahl

## Fortbildung Schulpastoral 2024/25

Der studien- und berufsbegleitende Fortbildungskurs Schulpastoral wird durchgeführt von der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn in Kooperation mit der Katholischen Akademie Schwerte. Angesprochen sind besonders Religionslehrende, Lehrende an kirchlichen Schulen, Studierende im Fach Katholische Theologie kurz vor dem Referendariat, Gemeindereferentinnen und -referenten, Priester, Ordensleute und alle, die im Bereich Schulpastoral einen Schwerpunkt ihrer Arbeit setzen oder setzen wollen. Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden persönliche, kommunikative und spirituelle Kompetenzen für ihr berufliches Handeln erwerben, vertiefen und reflektieren. Das Lernen geschieht in und mit der Kursgruppe, ist erfahrungsbezogen und wird mit Theorie-Einheiten unterlegt. Die berufs- bzw. studienbegleitende Fortbildung ermöglicht den Teilnehmenden, theoretische Grundlagen und praktisches Handeln im langfristigen Lernprozess zu verknüpfen, die personalen, sozialen, spirituellen, Methoden- und Rollenkompetenzen zu vertiefen, um so ein eigenes Konzept von Schulpastoral zu entwickeln.

Voraussetzung für die Teilnahme und für die Erlangung des Kurszertifikates:

- die Bereitschaft und Möglichkeit zur schulpastoralen Tätigkeit;
- die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen;
- die Bereitschaft zur Gestaltung von Morgen- und Abendimpulsen für die Gruppe;
- die Entwicklung eines persönlichen schulpastoralen Konzeptes;
- die kontinuierliche Teilnahme an allen Kursblöcken.

In Kooperation mit der Abteilung Schulpastoral des Bereichs Schule und Hochschule im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

### SEMINARE

**TG-NR.: O05SCRS011**

**Kursleitung**

Adelheid Büker-Oel, Paderborn

Annette Kochanek, Werl

Dr. Ulrich Dickmann, Schwerte

**Anmeldung**

Es ist lediglich die Teilnahme am gesamten Kurs möglich

Begrenzte Teilnehmendenzahl

Weitere Informationen auf Anfrage

05.02.2025 14:30 UHR – 08.02.2025 13:00 UHR

### FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (4)

## Krisensituationen in der Schule

Themen:

- Trennung und Scheidung
- Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen
- Tod und Trauerarbeit in der Schule

12.06.2025 14:30 UHR – 15.06.2025 13:00 UHR

### FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (5)

## Schule als pastoraler Ort

Themen:

- Theologische Grundlegung von Schulpastoral
- Pastorale Orte und Gelegenheiten
- Ziel und Anliegen von Schulpastoral
- Erarbeitung von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten

17.09.2025 15:00 UHR – 20.09.2025 13:00 UHR

### FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (6)

## MEIN pastoraler Ort: SCHULE

Themen:

- Projektvorstellungen
- Konzeptdarstellung
- Rückblick und Ausblick
- Zertifikatsverleihung

## Telefonseelsorge

01.02.2025 10:00 UHR – 02.02.2025 13:30 UHR

TELEFONSEELSORGE

### *Kommunikationstraining*

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Bochum  
Begrenzte Teilnehmerzahl

Weitere Informationen auf Anfrage

22.02.2025 10:00 UHR – 23.02.2025 13:30 UHR

TELEFONSEELSORGE

### *Kommunikationstraining*

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Bochum  
Begrenzte Teilnehmerzahl

Weitere Informationen auf Anfrage

14.– 15.06.2025

TELEFONSEELSORGE

### *Abschlusswochenende Ausbildungsgruppe TelefonSeelsorge Dortmund*

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Dortmund  
Begrenzte Teilnehmerzahl

Weitere Informationen auf Anfrage

# Kunst und Kultur

Kunst ist ein grundlegendes Ausdrucksmittel des Menschen, das ihm dazu verhilft, die Welt und sein eigenes Leben zu begreifen und zu gestalten.

Architektur, Bilder, Skulpturen, Musik, Film und Literatur sind Zeugnisse dieser kreativen Suche des Menschen. Der Fachbereich »Kunst und Kultur« betrachtet Kunstwerke aus kulturhistorischer Sicht und ermöglicht durch Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen das direkte Kunsterlebnis.

Den Fachbereich Kunst und Kultur leitet Studienleiterin Prof. Dr. phil. Stefanie Lieb (Architektur, Bildende Kunst, Musik und Literatur). Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger ist für die Sparte Film zuständig.

## Ausstellungen

10.11.2024 – 20.04.2025

### *Transformaciones Santas*

**Lilian Moreno Sánchez**

Grafik, Zeichnung, Mischtechnik auf Textilien

Vernissage: Sonntag, 10.11.2024, 12:00 Uhr

Midissage: Sonntag, 12.01.2025, 11:00 Uhr

VERANSTALTUNG ZUM  
JAHRESTHEMA

alles  
was uns  
heilig ist

11.05. – 24.08.2025

### *Dust / Oxygen*

**Sonja Toepfer**

Grafik, Videos, Installationen

Vernissage: Sonntag, 11.05.2025, 15:00 Uhr

## Konzerte

**SCHWERTER SOMMERKONZERTE**

in Kooperation mit der Konzertgesellschaft Schwerte e. V.

13.07.2024, SONNTAG 17 UHR

### *»Welcome disbelievers«*

**Jazz-Lieder zum Nachdenken und Mitgehen**

Frank Scheele (vocals)

Peter H. Köcke (piano)

Großer Saal der  
Katholischen Akademie Schwerte

**Eintritt**

20 (vvk 18) €

Schüler\*innen, Studierende: 5 €

11.01.2025 16:30 UHR – 12.01.2025 13:00 UHR

## Dreikönigsempfang

Kultur-Highlight in der Katholischen Akademie Schwerte

»Friede wohne in deinen Mauern,  
in deinen Häusern Geborgenheit«

(Psalm 122)

Es gibt wohl kaum ein anderes Psalmwort, das mit solcher Inbrunst wieder und wieder im Stundengebet der Benediktiner auf dem Zion in Jerusalem gebetet wird. Shalom und Salam – beide Worte meinen jenen umfassenden Frieden, der von Gott kommt und nicht exklusiv einem staatlichen Gebilde oder einer bestimmten Ethnie vorbehalten bleibt. Shalom – Salam, das ist mehr als die bloße Abwesenheit von Krieg, sondern umfassendes Glück, gelungenes Leben in gelungenen Beziehungen – zu anderen Menschen, zu sich selbst und zu Gott.

Davon ist das Heilige Land, wie es scheint, nicht erst seit dem Hamas-Überfall und dem Gaza-Krieg weit entfernt. Und dennoch: Versöhnung ist das Gebot der Stunde trotz aller Gewalt, die in der Region derzeit herrscht. Die Politik ist gefordert, und es sind die Religionen, die hier gefragt sind, eine zukunftssträchtige Antwort zu geben. Doch es gibt Hoffnung. Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit hat der Aussöhnungsprozess im Nahen Osten bereits begonnen. Ministerpräsident a. D. Armin Laschet, u. a. Leiter des Abraham Accords Instituts in Berlin, berichtet über den wichtigsten politischen Fortschritt in Nahost seit fünf Jahrzehnten.

Davon ist im alltäglichen Leben in Jerusalem, in Galiläa, in der Westbank allerdings noch wenig zu spüren. »Wir wollen mit unseren Klöstern verbinden, mit unserem Hiersein und unserer Arbeit versöhnen, Hoffungs-oase sein«, so Abt Dr. Nikodemus Schnabel OSB von der Dormitio-Abtei in Jerusalem. Und Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Naher und Mittlerer Osten der Deutschen Bischofskonferenz, unterstreicht: So verfahren die Lage auch ist, so traumatisiert die Menschen, die unter Terror und Gewalt leiden – »in jedem Konflikt gibt es keine Alternative zum Dialog«.

VERANSTALTUNG ZUM  
JAHRESTHEMA

alles  
was uns  
heilig ist

### TG-NR: Q05SCCB006

#### Es referieren

Dr. Udo Markus Bentz,  
Erzbischof von Paderborn

Prälat Dr. Peter Klasvogt,  
Akademiedirektor

Armin Laschet MdB,  
Ministerpräsident a.D.

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin

Lilian Moreno Sánchez, Künstlerin

Dr. Nikodemus C. Schnabel OSB,  
Dormitio Abtei Jerusalem

#### Teilnahmebeitrag pro Person (Paket 1-3)

##### Paket 1

Dreikönigsempfang, Festliches  
Abendessen, Übernachtung im  
Einzel-/Doppelzimmer, Midissage,  
Frühstücksbuffet, Lunch  
EZ 180€ / DZ 170€ / ohne ÜN 130€

Mitglied Akademiegesellschaft  
EZ 120€ / DZ 110€ / ohne ÜN 80€

##### Paket 2

Dreikönigsempfang, Festliches  
Abendessen: 100€  
Mitglied Akademiegesellschaft: 75€

##### Paket 3

Midissage, Frühstücksbuffet,  
Lunch: 45€  
Mitglied Akademiegesellschaft: frei

**Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung  
unter »Bemerkungen« an, für  
welches Paket Sie sich entscheiden.**

**Anmeldeschluss:** 5. Januar 2025

Die Spuren von Leid und Tod sind auch auf den Bildern der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sánchez unübersehbar, die sich in ihren Arbeiten mit der Gewalttätigkeit, der Verletzlichkeit und der Glaubenskraft des Menschen auseinandersetzt. In ihrem Kreuzweg-Zyklus LEMA (Warum) nimmt sie Bezug auf die Ermordung unzähliger Männer durch die chilenische Militärdiktatur 1973 und den unsäglichen Schmerz der zurückgelassenen Ehefrauen, Mütter und Töchter, die erst 2007 die Knochenüberreste ihrer geliebten Menschen zurückerhielten. Die Künstlerin arbeitet mit Krankenhauslaken als Leinwänden, mit Röntgenbildern menschlicher Körper und mit unmittelbaren Bezügen zur Passion Christi, um auf das heutige Leid und die aktuellen Spuren des Heiligen hinzuweisen.

Ein Kultur-Highlight zum Jahresbeginn, das Hoffnung macht und inmitten einer verwundeten Welt Spurenelemente des Heiligen aufspürt – ein Plädoyer für die Hoffnung, auch über den Tod hinaus.

## Kirchen und Kino. Der Filmtipp

Die 22. Staffel – Saison 2024/25

Kirchen und Kino: ein Verhältnis zwischen heftiger Ablehnung und gesuchter Nähe. Dabei sind die Berührungspunkte größer als angenommen, denn zentrale Momente eines jeden Lebens: Liebe, Hoffnung, Treue, Hingabe, Vertrauen, Leiden, Sterben, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Lebens- und Liebesehnsucht sind die Themen des Films, zugleich aber auch Kernthemen christlichen Glaubens. Gründe genug, dass die Christen und der künstlerisch autonome Film sich gegenseitig wahrnehmen und ihr jeweils eigenes Wissen, wie denn Leben gelingen könnte, ins Gespräch bringen.

Kirchen + Kino. Der Filmtipp, ein ökumenisches Projekt, präsentiert Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland und der Schweiz als Film des Monats bzw. als Kinotipp der katholischen Filmkritik hervorgehoben wurden. Es sind Überzeugende Filme, die unabhängig von ihrer jeweiligen geistigen Beheimatung die Sehnsucht nach dem Anderen, nach einem »Mehr an Leben«, aufrechterhalten. Der Filmtipp zeigt gelungene Filme verschiedener Genres.

Der Filmtipp möchte anregen zum genauen Hinsehen und Lust am Sehen vermitteln, aufklären und zugleich pures Kinovergnügen bereiten.

Lassen Sie sich ein auf die Welt und die Welt des Kinos!

**Alle Termine und Orte auf [www.kirchen-und-kino.de](http://www.kirchen-und-kino.de)**

**Eintrittspreis**

5 € (erm. 4 €)

[www.kirchen-und-kino.de](http://www.kirchen-und-kino.de)  
[facebook / KirchenUndKino](https://www.facebook.com/KirchenUndKino)

24.01.2025 19:30 – 21:15 UHR

**KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP**

### *Rose – Eine unvergessliche Reise nach Paris*

Eine schizophrene Frau reist mit ihrer Schwester und deren Mann auf einer geführten Tour mit dem Bus nach Paris, wo sie dreißig Jahre zuvor eine unvergessliche Zeit verbrachte. Unterwegs und vor Ort mischt sie mit ihrer schonungslosen Offenheit die Mitreisenden auf, es kommt aber auch zu unerwarteten Annäherungen. Ein tragikomisches Road Movie, grandios gespielt und behutsam inszeniert, das zwischen Empathie und Pathos, Klischees und Wahrhaftigkeit die Balance wahrt. Ebenso berührendes wie verstörendes Wohlfühlkino – Sehenswert ab 14 Jahre.

Dänemark/Frankreich 2022

Regie: Niels Arden Oplev

Länge: 106 Min.

Kinotipp der Katholischen Filmkritik  
(September 2023)

28.02.2025 19:30 – 21:15 UHR

**KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP**

### *The Zone of Interest*

In den 1940er-Jahren bewohnt die Familie des KZ-Kommandanten Rudolf Höß in unmittelbarer Nachbarschaft zum Vernichtungslager ein Haus mit einem großen Garten. Als Höß versetzt werden soll, droht das Familienidyll zu zerbrechen. Seine Frau weigert sich, ihr »Traumhaus« zu verlassen. Das historische Drama fußt auf dem gleichnamigen Roman von Martin Amis und seziert in nüchternen, undramatischen Bildern die verstörende Normalität der Täter, die sich im Schatten der Todesfabrik ein Paradies erschaffen haben. Die Radikalität und Wucht des schockierenden Films resultieren aus seinen schwer erträglichen Kippbildern zwischen Alltag und Schrecken, in die die Realität der Vernichtung nur über die Tonspur dringt – Sehenswert ab 14 Jahre.

USA/Großbritannien/Polen 2023

Regie: Jonathan Glazer

Länge: 105 Min.

Kinotipp der Katholischen  
Filmkritik (Februar 2024) –  
Film des Monats der Jury der  
Evangelischen Filmarbeit  
(März 2024)

21.03.2025 19:30 – 21:30 UHR

KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP

## Morgen ist auch noch ein Tag

Delia hat keine Ruhe. Die Kinder müssen zur Schule, der Mann will Kaffee, der bettlägrige Schwiegervater muss versorgt werden. Die Familie ist bitterarm, wie viele in der Nachbarschaft: Es ist das Jahr 1946, Italien leidet unter den Kriegsfolgen, die Amerikaner sind noch in Rom und verteilen manchmal Schokolade oder Strümpfe. Zusätzlich zum Haushalt erledigt Delia Hilfsarbeiten, als Näherin, bei einem Schirmmacher. Aber was ihr das Leben wirklich schwermacht, ist die Tyrannei der Männer. Die Söhne sind aufsässig, der Schwiegervater erniedrigt sie, und ihr Mann überwacht jeden ihrer Schritte; ein falsches Wort, eine Nachlässigkeit – und er prügelt sie durch die Kellerwohnung. Delia scheint das hinzunehmen, wie es Generationen von Frauen vor ihr getan haben. Aber bald wird klar: Sie hat Pläne, die mit einem mysteriösen Brief zusammenhängen. Und als Delias Tochter sich zwischen einer sozial vorteilhaften Verlobung und einer Schulausbildung entscheiden muss, kommt es zum Konflikt.

Das Regiedebüt der Moderatorin und Schauspielerin Paola Cortellesi war in Italien sensationell erfolgreich und hat eine heftige Debatte ausgelöst. Denn der Kampf um Frauenrechte, von dem sie erzählt, ist nicht vorbei. Allein 2023 wurden in Italien mehr als 100 Femizide, also geschlechtsbezogene Morde an Frauen, registriert – und das ist kein spezifisch nationales Phänomen. Für die Geschichte von Delia hat Cortellesi eine besondere, stilisierte Form gewählt. Die schwarzweiße Fotografie erinnert an die großen Werke des Neorealismus, ebenso die Frauenfigur im Zentrum. Es mischen sich melodramatische Elemente mit komödiantischen, Schlager-Einlagen dynamisieren die Handlung oder kommentieren bitter die Szenen häuslicher Gewalt. Cortellesi spielt Delia selbst, als eine empfindsame, zugewandte Frau, die allmählich ihre Stärke entdeckt. Und die begreift, dass sie nicht nur für sich, sondern auch für andere kämpft. »Morgen ist auch noch ein Tag« ist das lebhafteste, anrührendste und unterhaltendste Plädoyer für Frauen-Solidarität, das es seit langem gegeben hat – Sehenswert ab 14 Jahre.

Italien 2023

Regie: Paola Cortellesi

Länge: 118 Min.

Film des Monats der Jury der Evangelischen Filmarbeit (April 2024)

11.04.2025 19:00 – 21:45 UHR

KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP

## Green Border

Ein multiperspektivisch angelegtes Drama über die Versuche von Migranten, die Grenze zwischen Belarus und Polen zu überwinden. Für eine syrische Familie sowie eine Frau aus Afghanistan wird die Flucht angesichts der Brutalität, mit der die Migranten auf beiden Seiten zurückgetrieben werden, zur grotesken Höllenfahrt. Das in Schwarz-weiß gedrehte Drama ist ganz auf die Vorgänge in den Wäldern entlang der Grenze konzentriert und zeichnet die Aushöhlung von Menschenrechten mit aller Härte nach. Die harsche Anklage der europäischen Asylpolitik vollzieht sich filmisch als unnachgiebiger ästhetischer Großangriff. Durch den Blick auf das zivilgesellschaftliche Engagement von polnischen Aktivistengruppen endet der Film dennoch auf einer hoffnungsvollen Note – Sehenswert ab 16 Jahre.

Polen/Frankreich/Tschechien 2023

Regie: Agnieszka Holland

Länge: 152 Min.

Kinotipp der Katholischen Filmkritik (Februar 2024) – Film des Monats der Jury der Evangelischen Filmarbeit (Februar 2024)

**ACHTUNG: Wegen Überlänge beginnt die Vorführung bereits um 19:00 Uhr**

09.05.2025 19:30 – 21:15 UHR

KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP

## The Quiet Girl

Als erneut Nachwuchs ins Haus steht, wird ein von der Familie vernachlässigtes irisches Mädchen über die Sommerferien zu Verwandten geschickt. Dort erfährt es eine Wärme und Zuneigung, die es aus seiner schmerzhaften Erstarrung befreien. Und doch gibt es auch in der Idylle der irischen Provinz Schmerz und Verlust. Der leise, zurückhaltende Film über eine Kindheit und die Poesie eines Sommers benötigt nur wenige Dialoge und nähert sich mit sensibler Bildsprache der Wahrnehmung seiner Hauptfigur an. Wohltuend unaufdringlich fügt das Drama dem Kino eine seltene Erzählung über die Perspektive eines jungen Mädchens hinzu – Sehenswert ab 14 Jahre.

Irland 2022

Regie: Colm Bairéad

Länge: 96 Min.

Kinotipp der Katholischen Filmkritik (November 2023)

12.02.2025 14:30 UHR – 15.02.2025 13:00 UHR

## COPPERPLATE

Kalligrafie-Kurs

Die elegante, klassische englische Schreibschrift aus dem 17. Jahrhundert, deren Schwünge, Schlaufen und filigranen Schwellzüge wie von selbst übers Papier zu gleiten scheinen, ist auch heute noch die beliebteste Schrift, wenn es um Einladungen, Tischkarten und Kuvertbeschriftungen rund um die großen Feste im Leben geht. Aber auch poetische Texte, kleine Grüße und gute Wünsche lassen sich mit ihr herrlich in Szene setzen. Diese Schrift lernt man nicht an ein paar Tagen, aber sie bieten einen guten Einstieg, um die Schrift selbst weiter üben zu können, und wer weiß... So mancher kommt von ihr nicht mehr los...

Außerdem versuchen wir, »dem Schnörkel« auf die Schliche zu kommen. Wir werden Beispiele studieren und mit Bleistift und Feder nachempfinden. Vor allem legen wir unsere Aufmerksamkeit auf Handhaltung, Sitzposition und diese bestimmte »kontrollierte Spontanität«, die die Schwünge so leicht und elegant aussehen lassen.

Ein Kurs für Anfänger und alle, die ihre Schrift weiter verfeinern wollen.

**TG-NR: Q05SCKM003**

### Referentin

Sabine Danielzig, Kalligrafin, Atelier »Brief und Siegel«, Wuppertal

### Bitte mitbringen

Lineal mind. 40 cm, Geodreieck, Bleistift Typ »F« und »4B«, weißer Radierer, Spitzer, Küchenrolle, ein Wasserglas, Notizheft.

Federn, Block DIN A3, Tinte können auch im Kurs erworben werden.

### Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 550 / DZ 510 (477 / 455) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
403 €

**Anmeldeschluss:** 31. Januar 2025

31.01.2025 10:00 UHR – 01.02.2025 13:00 UHR

## Gedenkort moderner Heiliger (2)

Offenes universitäres Blockseminar

»Seit jeher vereinen Heilige zweierlei Gestalt in sich: Sie sind Mittlerwesen zwischen dem Möglichen und dem Idealen, dem Irdischen wie dem Himmlischen, und das macht sie gleichermaßen zugänglich wie entrückt. Sie starten wie wir ins Leben und landen am Ende vielleicht woanders.« So beschreibt Patrik Schwarz 2021 in der ZEIT sein Erlebnis mit einem imaginären Gedenkort für Sophie Scholl in München. Wie sehen heutige Gedenkort moderner Heiliger aus? Welche Personen verstehen wir im 20. und 21. Jahrhundert als »heilig«, und wie hat sich die dazu gehörende Memorialkultur mit den entsprechenden Orten und Räumen entwickelt und präsentiert? Ausgehend von der christlichen Tradition der Heiligen-Verehrung sollen die Erinnerungskulturen und ihre entsprechenden Gedenkort seit dem Mittelalter hergeleitet und dann in eine Gegenüberstellung zum Heiligen-Verständnis und Raumkult der Moderne und der heutigen Zeit gesetzt werden. Hier wird der Zeitgeschichte entsprechend ein besonderer Schwerpunkt auf die Zeit des Nationalsozialismus und der Shoa und des damit einhergehenden Märtyrergedenkens gelegt. Für die heutige Zeit erweitert sich der Betrachtungsrahmen um Menschenrechtler wie z. B. den jüngst ermordeten Alexej Nawalny oder die Aktivistin und Kapitänin Carola Rackete, die 2019 gegen den Widerstand italienischer Behörden 53 Flüchtlinge im Mittelmeer aus Seenot rettete. Auch hier stellt sich die Frage, wie ein aktueller Gedenkort für diese »Heiligen« und ihren Einsatz für andere aussehen können.

In Block 2 liegt der Schwerpunkt auf den gesellschaftlichen Praktiken des Umgangs mit Gedenkort moderner Heiliger.

Im Abendvortrag wird Prof. Dr. Anna Minta über Frauenbilder und Heilige im Linzer Mariendom referieren (angefragt).

VERANSTALTUNG ZUM  
JAHRESTHEMA

alles  
was uns  
heilig ist

**TG-NR: Q05SCCB002**

### Es referieren

Prof. Dr. Stefanie Lieb,  
Universität zu Köln

Prof. Dr. Anna Minta, Kath.  
Privatuniversität Graz (angefragt)

Studierende der Kunstgeschichte  
der Universität zu Köln

### Literatur zur Einführung

Christoph Marksches – Hubert  
Wolf (Hg.): Erinnerungsorte des  
Christentums, München 2010; Kai  
Kappel – Matthias Müller – Felicitas  
Janson (Hg.): Moderne Kirchen-  
bauten als Erinnerungsräume und  
Gedächtnisorte, Regensburg 2010.

### Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 130 / DZ 111,75 €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
81 €

für Studierende im DZ: 45 €

**Anmeldeschluss:** 16. Januar 2025

05.03.2025 14:30 UHR – 09.03.2025 13:00 UHR

## Schriftkunst + Kalligrafie

Von der Schrift zum Schriftbild

Kalligrafieren bedeutet, sich auf die Ruhe des Schreibens einzulassen und bei der Schriftbild-Gestaltung auch die expressive Seite von Wort und Bild kennenlernen zu wollen. Das Schreiben und Gestalten mit Tusche, Feder und anderen Schreibgeräten steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit Rhythmus, Form und Schriftproportion klassischer Alphabete. Erste Textgestaltungen und Schriftbilder entstehen. Begriffe wie Spannung, Rhythmus und Kontrast (z. B. Groß-Klein, Kräftig-Zart, Bunt-Unbunt, Leere-Fülle) führen durch den Kurs.

Der Kurs mit Werkstattcharakter ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet, da mit jedem Teilnehmenden den individuellen Fähigkeiten entsprechend gearbeitet wird.

12.03.2025 14:30 UHR – 16.03.2025 13:00 UHR

## Kalligrafie und Schriftkunst – oder die stille Kunst, eine Feder zu führen

Ein Kurs für Anfänger (und Wiedereinsteiger)

Kalligrafieren bedeutet, sich auf die Ruhe des Schreibens einzulassen und bei der experimentellen Schriftbildgestaltung auch die ausdrucksstarke Seite von Wort und Bild kennenzulernen. Das Schreiben und Gestalten mit Tusche, Feder und anderen Schreibgeräten steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Die Teilnehmenden beschäftigen sich im ersten Teil des Kurses mit dem Rhythmus, der Form und Schriftproportion verschiedener klassischer Alphabete. In der zweiten, kreativen Hälfte des Workshops entstehen gemäß dem Motto »Von der Schrift zum Schriftbild« erste Textgestaltungen und individuelle Schriftbilder. Die Teilnehmenden lernen verschiedenste, experimentelle Gestaltungstechniken kennen, dabei führen Begriffe wie Spannung, Rhythmus und Kontrast durch den Kurs.

Der Kurs mit Werkstattcharakter ist für Anfänger (und Wiedereinsteiger) besonders geeignet, da mit jedem Teilnehmenden den individuellen Fähigkeiten entsprechend gearbeitet wird.

WORKSHOP

**TG-NR: Q05SCKM001**

**Referentin**

Anja Eichen, Kalligrafin und Grafik-Designerin, Bonn

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 650 / DZ 596 (552 / 523) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
454 €

**Anmeldeschluss:** 21. Februar 2025

WORKSHOP

**TG-NR: Q05SCKM002**

**Referentin**

Anja Eichen, Kalligrafin und Grafik-Designerin, Bonn

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 650 / DZ 596 (552 / 523) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
454 €

**Anmeldeschluss:** 2. März 2025

24.03.2025 10:00 – 20:00 UHR

KIRCHE WEITERGEBAUT (15)

## Erinnerungsorte

Kirchen sind per se Erinnerungsorte: Ihre Räume bieten Platz zum Gedenken und ermöglichen die Vergegenwärtigung Gottes durch die Bezugnahme auf liturgische Praktiken, Orte und Kunstwerke. In jeder katholischen Kirche wird durch das Patrozinium und das Reliquien-Depositum im geweihten Hauptaltar einer heiligen Person oder eines heiligen Gegenstandes gedacht. Diese Widmung ermöglicht dem gläubigen Menschen die vermittelnde Ansprache für Klage, Trost, Kraftspendung und Glaube. Trotz der vermeintlichen Zeitlosigkeit dieses sakralen Memoria-Konzepts sind auch kirchliche Erinnerungsorte einem Wandel unterworfen, der mit geänderten Vorstellungen des »Heiligen« einhergeht, sowie eines transformierten architektonisch-künstlerischen Rahmens bedarf. Bei der Tagung mit Workshop werden diese Transformationsprozesse aus theologischer, kunsthistorischer und architektonischer Perspektive beleuchtet.

Das detaillierte Programm wird Ende Januar 2025 auf der Homepage bekannt gegeben.

VERANSTALTUNG ZUM  
JAHRESTHEMA

alles  
was uns  
heilig ist

**TG-NR: Q05SCCB001**

**Es referieren**

Prof. em. Dr. Albert Gerhards,  
TRANSARA-Projekt, Universität Bonn

Carmen Matery-Meding,  
Diözesanbaumeisterin Erzbistum  
Paderborn

Dr. Manuela Klauer, TRANSARA-  
Projekt, Universität Bonn

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin

Prof. Dr. Barbara Welzel,  
TU Dortmund

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Mittagessen, Nachmittagskaffee,  
Abendimbiss: 65 €

**Anmeldeschluss:** 1. März 2025

05.04.2025 10:30 UHR – 06.04.2025 13:00 UHR

## Auf den Spuren jüdischen Lebens – Marc Chagall

Seminar mit Ausstellungsbesuch in Düsseldorf

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf zeigt in diesem Frühjahr zusammen mit der Albertina Wien eine umfangreiche monografische Ausstellung des Künstlers Marc Chagall (1887–1985), der mit seinen faszinierenden Bildern wie wahrscheinlich kein anderer für die jüdische Kunst der Moderne steht. Der Künstler, der in der Kleinstadt Witebsk (im heutigen Belarus) als Kind einer jüdisch-orthodoxen Familie aufwuchs, hat neben der Antizipation der modernen Kunstströmungen seiner Zeit zeitlebens auch seine jüdische Herkunft reflektiert. So erzählen seine traumwandlerischen Bilder auch vom Alltag und Ritualen, von Ausgrenzung, Verfolgung und Pogromen. Gleichzeitig findet man in Chagalls Bilderwelt immer wieder auch den Hoffnungsschimmer des Göttlichen, von menschlicher Liebe und Fürsorge sowie Gottes Barmherzigkeit, aufscheinen. Wir wollen uns im Seminar dem Kosmos dieses großen Geschichten-erzählers Chagall widmen und beim Ausstellungsbesuch in Düsseldorf das Kunsterlebnis vor den Originalen vertiefen.

VERANSTALTUNG ZUM  
JAHRESTHEMA

alles  
was uns  
heilig ist

**TG-NR: Q05SCCB003**

**Referentin**

Prof. Dr. Stefanie Lieb

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung, Buskosten,  
Museumsticket und Unterkunft:  
EZ 175 / DZ 156,75 €

inkl. Verpflegung, Buskosten,  
Museumsticket, ohne Unterkunft:  
126 €

**Anmeldeschluss:** 22. März 2025

07.04.2025 14:30 UHR – 11.04.2025 13:00 UHR

## Kraftvolle Italic

Kalligrafie-Kurs

Die Italic in all ihren Ausprägungen ist Grundlage und Ausdrucksmittel für unsere kalligrafischen Fertigkeiten. In dieser Werkwoche üben und stärken Sie ihren kalligrafischen Ausdruck mit dem Formenspiel der Italic von einzelnen Formen bis hin zu einer Gesamtgestaltung. Asemic Writing, Écriture automatique und Krallinien schulen diese Fertigkeiten.

Das freie Formenspiel, welches ins Alphabet mündet und wieder herausführt, gebiert Freiheit und Gestaltungskraft weit über den Text hinaus. Freude und Spaß durchwirken die Woche und ermöglichen eine Leichtigkeit im kraftvollen Ausdruck unserer Arbeiten. Zielgruppe: Freunde der Kalligrafie, Kunstinteressierte, für Einsteiger und Fortgeschrittene

10.05.2025 10:30 UHR – 11.05.2025 13:00 UHR

## MAMA – Mutterbilder in der Kunst

Seminar mit Ausstellungsbesuch in Düsseldorf

Der Muttertag mag zwar in erster Linie eine kommerzielle Erfindung der Blumenindustrie sein – dennoch lohnt es sich, zu diesem Anlass Überlegungen hinsichtlich der Mutterrolle und ihrer Darstellung in Kunst und Kultur durch die Jahrhunderte anzustellen. Im Frühjahr 2025 widmet sich das Ausstellungshaus Kunstpalast in Düsseldorf in einer umfassenden Ausstellung den vielfältigen Vorstellungen davon, was es heißt eine Mutter zu haben, zu werden oder zu sein. Der Blick richtet sich auf die gesellschaftlichen Erwartungen, die seit jeher das Muttersein beeinflussen und die sich in Kunst, Kultur und Alltag niedergeschlagen haben. Anhand von rund 120 Werken vom 14. Jahrhundert bis in die Gegenwart öffnet sich ein Panorama, das alle angeht, auch Väter und jene ohne eigene Kinder. Wir nehmen den im Seminar integrierten Ausstellungsbesuch als Aufhänger, um den unterschiedlichen Frauen- und Mutterbildern in Kunst und Religion nachzuspüren: angefangen bei Eva über Maria bis hin zu »Mutter Teresa« und »Mutter Courage«.

WORKSHOP

**TG-NR: Q05SCKM004**

**Referent**

Johann Maierhofer, Kalligraf und  
Autor, Regensburg

**Materialien**

Brause Bandzugfedern 3 mm\*,  
Federhalter\*, Tinten\*, Pinsel  
zum Befüllen der Feder\*,  
Bleistifte, Lineal, Radierer, Papier  
(empfohlen glattes Aquarellpapier),  
sowie alle gewohnten Werkzeuge  
\*kann beim Kurs erworben werden

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 650 / DZ 596 (532 / 523) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
454 €

**Anmeldeschluss:** 4. April 2025

VERANSTALTUNG ZUM  
JAHRESTHEMA

alles  
was uns  
heilig ist

**TG-NR: Q05SCCB005**

**Referentin**

Prof. Dr. Stefanie Lieb

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung, Buskosten,  
Museumsticket und Unterkunft:  
EZ 175 / DZ 156,75 €

inkl. Verpflegung, Buskosten,  
Museumsticket, ohne Unterkunft:  
126 €

**Anmeldeschluss:** 26. April 2025

## FRAKTUR auf Holztafeln

Auf vielfachen Wunsch bieten wir einen ganz besonderen Kurs an, in dem wir nicht nur auf Papier, sondern auch auf Holz schreiben wollen! Bevor wir zur Schrift kommen, stellen wir eine Kreidegrundierung unter Hinzugabe natürlicher Pigmente her, wie sie schon seit Jahrhunderten verwendet wird...

Darauf schreiben wir dann die Fraktur mit Pinsel oder Feder!

Denn Frakturschriften gibt es in großer Vielfalt... in gestochenen, gedruckten, gemalten und geschriebenen Variationen. Wir werden uns einer klaren, gut lesbaren Form widmen und den deutlichen Unterschied zwischen runden Versalien und schlanken, geraden Minuskeln erarbeiten. Dazu werden wir Auge und Hand für die feinen Strichqualitäten schärfen, um ein gutes Gesamtbild zu erzielen.

Der Kurs richtet sich an auch handwerklich interessierte Teilnehmer\*innen, die bereits etwas Schreiberfahrung haben und gerne experimentieren.

### TG-NR: Q05SCKM005

#### Referentin

Sabine Danielzig, Kalligrafin, Atelier »Brief und Siegel«, Wuppertal

#### Bitte mitbringen:

Neben den üblichen Kalligraphiematerialien wie Block DIN A3\*, Bütten\*, div. Federn\*, Tinte\*, evtl. Aquarellfarben, Wasserglas, Küchenrolle, Lineal, Bleistifte usw. benötigen wir eine Schürze, eine Holztafel ca. 30 x 30 cm oder 24 x 30 cm (bei Boesner heißt die Serie CASANI, bei Gerstäcker TINTORETTO), Packpapier als Abdeckung für die Tische, Schleifpapier (120er, 180er), Stahlwolle 00, alte Lappen, Pigmente\*, drei leere Marmeladengläser, weißer Kreidestift oder Pitt Pastell, Flachpinsel (Schweine-/Chinaborste, ca. 2 cm breit), runder Leimpinsel für die Grundierung.

mit \* markierte Dinge können auch im Kurs erworben werden, zzgl. Materialpauschale ca. 10 € für die Grundierung (für Kreide, Leim und Co.)

#### Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft: EZ 550 / DZ 510 (477 / 455) €  
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 403 €

Anmeldeschluss: 17. Mai 2025

## Musik – Film – Religion

Symposium der Internationalen Forschungsgruppe  
»Film und Theologie«

Bei der Jahrestagung 2025 der Internationalen Forschungsgruppe Film und Theologie geht es um die Frage, inwieweit Musik in Kinofilmen für die Zusehenden im Filmerlebnis eine religiöse Dimension erschließen kann (die u. U. ohne die Musik unzugänglich geblieben wäre). Um einer Antwort auf diese Frage näher zu kommen, sollen zunächst zwei unterschiedliche Spuren verfolgt werden, die im Verlauf der Tagung zusammengeführt werden.

Zunächst soll die Frage erörtert werden, in welcher Beziehung das bewegte Bild und die Musik zueinander stehen. Musik wurde seit der Entstehung des Kinos als Begleiter der bewegten, stummen Bilder eingesetzt, während Geräusche und Dialoge erst seit der Ankunft des Tonfilms Teil der Kunstform Kino sind. Welche Rolle spielt die Musik für den Film?

In einem zweiten Schritt soll bei der Tagung die Frage nach der Beziehung von Musik und Religion gestellt werden. Musik spielt eine wesentliche Rolle in Gottesdiensten (vgl. SC VI, 112 – 121), indem sie, mit den Texten und visuellen Elementen, »das Gebet inniger zum Ausdruck bringt oder die Einmütigkeit fördert [bzw.] die heiligen Riten mit größerer Feierlichkeit umgibt« (SC 112). Auf welche Weise unterstützt Musik religiöses Empfinden, bzw. löst sie es sogar aus?

Sodann sollen diese beiden Fragespuren – die Frage nach der Beziehung zwischen den bewegten Filmbildern und der Musik einerseits, sowie die nach der Beziehung zwischen Musik und Religion andererseits – zusammengeführt werden in der Frage nach der Musik als Bindeglied zwischen Film und Religion. Oft bleibt die Wahrnehmung religiöser Aspekte des Kinos auf das Bild- und Dialogmaterial und dessen narrativen Gehalt beschränkt. Ziel der Tagung ist es, die Musik als vermittelnde Kraft zwischen Film und Religion in ihrem Eigenwert herauszuarbeiten und dabei besonders auf das emotionale Potential der Musik einzugehen.

Diese Fragen werden in Grundsatzvorträgen sowie in Vorträgen und Gesprächen über konkrete Filmbeispiele erörtert.

### TG-NR: Q05SCCF001

Teilnahmebeitrag pro Person  
inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ ca. 350 / DZ 309,50 (276,50 / 255) €  
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
ca. 203 €

Sonderkonditionen für Mitglieder der Internationalen Forschungsgruppe Film und Theologie auf Anfrage

Anmeldeschluss: 6. Juni 2025

21.06.2025 10:30 UHR – 22.06.2025 13:00 UHR

## **Erbe verpflichtet – Die UNESCO-Welterbestätten in Deutschland (1): 2024 – 2000**

*Vom Schweriner Schloss bis zur Klosterinsel Reichenau*

Im Sommer 2024 wurden das Schweriner Residenzschloss sowie die Siedlungen der Herrnhuter Brüdergemeinde als Welterbe in Deutschland von der UNESCO-Kommission anerkannt. Damit befinden sich aktuell 54 Welterbestätten in Deutschland als international festgeschriebenes Kulturerbe, das es für die Gegenwart und Zukunft zu wahren und fortzuschreiben gilt. Wir wollen uns in der neuen Seminarreihe zunächst mit den UNESCO-Welterbestätten in Deutschland, ihrer langen Tradition seit 1978 sowie ihren jeweiligen Kriterienkatalogen und Antragsgeschichten beschäftigen. Beginnen werden wir zeitlich rückwärts und starten mit den jüngeren Welterbestätten, die im Zeitraum zwischen 2024 und 2000 zertifiziert worden sind, wie z. B. das Jüdisch-Mittelalterliche Erbe in Erfurt, die Zeche Zollverein in Essen, die Fagus-Werke von Walter Gropius in Alfeld, die Speicherstadt in Hamburg oder das Karolingische Westwerk und Civitas Corvey. Angedacht ist die Reihe der deutschen Stätten bis zu ihren Anfängen 1978 fortzusetzen und daran anschließend um die internationalen Stätten sowie die Rote Liste der bedrohten Welterbestätten zu erweitern.

VERANSTALTUNG ZUM  
JAHRESTHEMA

alles  
was uns  
heilig ist

**TG-NR: Q05SCCB004**

**Referentin**

Prof. Dr. Stefanie Lieb

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 135 / DZ 116,75 €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:

86 €

**Anmeldeschluss:** 7. Juni 2025

# Kirche und Gesellschaft

Der Fachbereich »Kirche und Gesellschaft« versteht sich als ein Lern- und Resonanzort dialogischen Denkens und Redens. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten – von Konferenzen, Fachtagungen und Internationalen Symposien bis hin zu Exposure Programmen und Summer Schools – ermöglicht er die Auseinandersetzung und wechselseitige Durchdringung von Kirche und Welt und trägt so zum Aufbau einer menschenwürdigen und lebenswerten Gesellschaft bei.

Den Fachbereich leitet Prälat Dr. Peter Klasvogt, Akademiedirektor.

17.02.2025 15:30 – 21:00 UHR

## 18. Juristentag im Erzbistum Paderborn

FACHTAGUNG

TG-NR: Q05SCP001

Auf persönliche Einladung

## Kursangebote

### Fokus Führung

Potentiale entfalten – Wandel gestalten

Zunehmend komplexer werdende Arbeitsfelder und dynamische Veränderungsprozesse stellen eine Herausforderung für Führungskräfte dar. Um dieser Komplexität und Dynamik gerecht zu werden, unterstützt das Programm »Fokus Führung« dabei, grundlegende Führungskompetenzen zu stabilisieren und zu vertiefen. So stärken Führungskräfte ihre Resilienz und bleiben auch in schwierigen Situationen fokussiert und handlungsfähig.

Das Training schafft einen Bezug zu den Veränderungen im Erzbistum Paderborn und stützt das Zukunftsbild der Pastoral. Es ermöglicht, Klarheit zu gewinnen über eigene Führungsrollen und Aufgaben im Erzbistum Paderborn und praxisbezogen eigene Kompetenzen rund um die Themenfelder Strategie und Management auszubauen.

»Fokus Führung« umfasst zwei dreitägige Fortbildungsmodule in Präsenz und drei halbtägige Online-Seminare zur Vorbereitung und Vertiefung der zu bearbeitenden Themen sowie optionales »Mini-Coaching«.

In Kooperation mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn, Bereich Personal und Verwaltung

Trainer\*innen  
cidpartners Bonn

Weitere Information auf Anfrage

# Curriculum Management

Seminar für Führungskräfte in 4 Modulen

Unsre Erde ächzt unter den Folgen des Klimawandels, die politischen Allianzen werden instabiler, der Krieg in Europa und die damit verbundenen auch ökonomischen Veränderungen, bis in die kleinsten Zellen unseres sozialen Miteinanders, in den Familien, belasten unseren Alltag. Die Auswirkungen dieser zunehmenden Unsicherheiten werden von jedem einzelnen Menschen sehr unterschiedlich erlebt, wahrgenommen und verarbeitet. Auch wenn Unterschiede immer sichtbarer werden, es gibt etwas Verbindendes, nämlich die Tatsache, dass alle Menschen gemeinsam weltweit mit den Auswirkungen dieser zunehmenden Krisen und Instabilitäten unseres Alltags letztendlich verbunden sind.

Es lohnt sich, das persönliche Verhalten in instabilen krisenhaften Situationen zu kennen und angemessene Strategien im Umgang damit zu entwickeln.

Führen im 21. Jahrhundert – das bedeutet für Führungskräfte heute:

- komplexe Zusammenhänge mit Landkarten, Konzepten und einprägsamen Bildern anschaulich machen;
- Lernen durch Irritation und Humor – mit dem nötigen Respekt für die vielfältigen Themen, die Führungskräfte zu bewältigen haben;
- umfangreiches Fachwissen in Theorie und Praxis;
- eine Fülle an lebens- und berufspraktischen Beispielen.

Das »Curriculum Management« setzt sich mit diesen Themen in vier Modulen von jeweils zwei Tagen auseinander. Das Seminar richtet sich an Abteilungsleiter\*innen, Teamleiter\*innen, Ressortleiter\*innen, Projektleiter\*innen, Mittelständler\*innen.

Das »Curriculum Management« ist durch einen ganzheitlichen Ansatz gekennzeichnet. In der privaten oder der Organisations- oder in der professionellen Rolle gefordert ist die Fähigkeit zu Introspektion, zur Reflexion und zur Handlungsentscheidung. Das ist nicht immer einfach, bestimmt aber die Merkmale einer stabilen Persönlichkeit.

Sie sind freundlich eingeladen, mehr über sich als Führungskraft zu erfahren.

**In Kooperation mit** Beate Sprenger – Organisationsberatung, Teamentwicklung, Coaching

## Referentin

Dipl. Päd. Beate Sprenger,  
Organisationsberatung,  
Teamentwicklung und Coaching,  
Köln

## Teilnahmebeitrag pro Person

für das gesamte Seminar,  
bestehend aus vier Modulen,  
inkl. Verpflegung, Unterkunft im EZ  
und Seminarunterlagen: 2.635 €

## Anmeldung

Das Curriculum Management wird  
als Gesamtseminar angeboten. Nur in  
Ausnahmefällen und in Absprache mit  
der Beraterin können Einzelmodule  
gebucht werden.

**Anmeldeschluss:** 24. August 2024

23.01.2025 09:00 UHR – 24.01.2025 17:00 UHR

**CURRICULUM MANAGEMENT 2024 / 25**

## Modul IV

»Um jung zu bleiben, muss man fremd bleiben in der Welt«  
(Jonathan Franzen)

- Dynamiken von Veränderungsprozessen kreativ nutzen
- Umgang mit Veränderungen in gesellschaftlich und sozial unsicheren Situationen
- Notwendige Kompetenzen für Veränderungsmanager\*innen
- Analysieren der eigenen Veränderungskultur – 10 Weisheiten im Umgang mit Veränderung
- Komplexe Systeme und komplexe Prozesse – Umgang mit der Pandemie als Kompetenz des 21. Jahrhunderts

Ziel: Sicherheit entwickeln, als Navigator\*in von Veränderungen zu agieren

**TG-NR: Q05SCBF124**

# Geschichte und Politik

Die Gegenwart ist kompliziert und widersprüchlich: Wir blicken auf eine 70-jährige Epoche des Friedens, der Freiheit und des wachsenden Wohlstands. Gleichzeitig bedrohen Kriege in vielen Teilen der Welt das Leben der Menschen. Wer die Ursachen aktueller Konflikte begreifen will, aber auch wer nach Möglichkeiten für Frieden und Versöhnung sucht, muss sich mit den zum Teil weit zurückreichenden Vorgeschichten auseinandersetzen.

Den Fachbereich leitet Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger.

24.01.2025 15:00 UHR – 25.01.2025 16:00 UHR

## Spektakel der Macht

*Festkultur in alter Zeit*

Krönungen und Kniefälle, Prozessionen und Sitzordnungen, Küsse und Handschläge – Rituale und symbolische Handlungen sind noch heute im politischen und gesellschaftlichen Leben wichtig. Ob ein Staatspräsident vereidigt oder ein Papst gewählt wird, ob ein Frieden geschlossen, ein Parteitag eröffnet oder ein Jubiläum gefeiert wird – immer ist dies mit einem Festakt und Ritualen verbunden. So gehören Repräsentation und festliches Vergnügen bei öffentlichen Anlässen zusammen. Diese Verbindung von Festivitäten und symbolischen Handlungen waren in der Vergangenheit noch in weit höherem Maße wichtig und für die Konstituierung und Repräsentation der herrscherlichen Macht unverzichtbar. Sie zeigten nicht nur allgemein die Stellung der jeweiligen Person in der gesellschaftlichen Hierarchie an, sie waren auch stärker ausdifferenziert, im Reglement fixiert und dementsprechend von einem außergewöhnlichen Symbolgehalt und einer hohen Aussagekraft im politischen Handeln geprägt.

VERANSTALTUNG ZUM  
JAHRESTHEMA

alles  
was uns  
heilig ist

**TG-NR: Q05SCCK003**

**Referentin**  
Dr. Hildegard Erlemann, Kultur-  
und Kunsthistorikerin

**Teilnahmebeitrag pro Person**  
inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ ca. 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €  
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
ca. 101 €

**Anmeldeschluss:** 14. Januar 2025

## Laokoon – Delacroix – Turner

*Bekannte Meisterwerke neu gesehen*

Wer kennt sie nicht: Dürers »Betende Hände«, Michelangelo göttlichen Fingerzeig zur »Erschaffung Adams« in der Sixtinischen Kapelle oder Leonardo da Vincis »Mona Lisa«. Viele dieser und anderer Werke sind so bekannt, dass sie zuweilen mehr wie ein Logo zum Künstlermarketing wirken als wie ein eigenes, in seiner Zeit innovatives Werk.

Die diesjährige Veranstaltung ist dem großen Thema DRAMA gewidmet. Heroisches und Tragisches findet sich gleichermaßen in den großen Kunstwerken, die lange Zeit als Historiengemälde die größte Wertschätzung bei Auftraggebern wie Publikum genossen. Mit den wirtschaftlichen und politischen Veränderungen des Zeitalters der Industrialisierung gewannen zusehends auch bürgerliche »Helden« in der Kunst an Gewicht, die sich als Einzelne oder als Gruppe kritisch mit den neuen Anforderungen an ihr Leben auseinandersetzen.

### TG-NR: Q05SCCK002

#### Referentin

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

#### Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ ca. 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
ca. 101 €

**Anmeldeschluss:** 11. März 2025

## Der Weg nach Europa von der Antike bis zum Mittelalter

Die neue Seminarreihe zeichnet den langen Weg zum heutigen Europa nach. Die Seminare beschäftigen sich mit der Entwicklung Europas seit der Spätantike und beginnt mit der alamannischen Landnahme zwischen Rhein und Donau und dem Fall des obergermanischen-rätischen Limes im 3. Jahrhundert sowie der Integration der Franken in den Nordwesten des Römischen Reiches.

Der Schrittweise Untergang des weströmischen Reiches in der Völkerwanderungszeit mit dem Zug der Hunnen bis nach Westeuropa sowie den Wanderungen von Wandalen, Goten, Sueben, Burgundern und Langobarden durch Osteuropa bis hin zur Wandalischen Landnahme in Nordafrika, der Gründung des Reiches der Ostgoten in Italien, der Westgoten und der Burgunder im heutigen Frankreich sowie später der Langobarden in Norditalien sind weitere Schwerpunkte der Seminarreihe.

Die Expansion der Franken mit der Gründung des fränkischen Reiches der Merowinger und dessen Fortsetzung in der Karolingerzeit ebnet den Weg zur Entstehung der heutigen Nationalstaaten Westeuropas und setzen die Seminarreihe bis in das 9. Jahrhundert fort. Schließlich liegt der Nukleus der heutigen Europäischen Union im modernen Frankreich und in Deutschland, die beide aus der Reichsteilung unter den späten Karolingern hervorgegangen sind.

Weitere Themen sind die Expansion von Wikingern, Warägern und Normannen zwischen Atlantik, mediterraner Welt und den Ebenen Osteuropas mit der Gründung des normannischen Herzogtums der Normandie und des Königreiches »beider Sizilien« im Süden der italienischen Halbinsel und auf Sizilien sowie die Gründung des Reiches der Kiewer Rus durch den Einfluss der Waräger in der heutigen Ukraine.

Die Entwicklung des ostfränkischen Reiches unter Ottonen, Saliern und schließlich den Staufern zur Grundlage Deutschlands bilden den Abschluß dieser Seminarreihe.

Diesen langen Weg vom 3. bis ins 13. Jahrhundert über ein Jahrtausend nicht nur europäischer sondern auch deutscher Geschichte zeichnet die Seminarreihe anhand archäologischer und historischer Quellen nach, wobei

#### Referent der Reihe

Elmar-Björn Krause, Archäologe und Wissenschaftsverleger, Schwelm

#### Teilnahmebeitrag pro Person je Veranstaltung

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 160 / DZ 146,50 (136 / 128,50) €  
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
111 €

**Anmeldeschluss:** jeweils 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

neben der Entwicklung der Sachkultur auch die Entwicklung des Rechtswesens mit den ersten europäischen Gesetzestexten und die Entwicklung der Buchkunst seit der Spätantike bis zum Mittelalter sowie der Weg des Christentums seit dem 3. Jahrhundert bis zum Mittelalter mit der Entwicklung vom Merowingerreich bis zum Reich der Stauer beleuchtet werden.

11.04.2025 14:30 UHR – 12.04.2025 16:00 UHR

**DER WEG NACH EUROPA VON DER ANTIKE  
BIS ZUM MITTELALTER (2)**

### **Europas »Wilder Norden« – von Nebra nach Rom**

06.06.2025 14:30 UHR – 07.06.2025 16:00 UHR

**DER WEG NACH EUROPA VON DER ANTIKE  
BIS ZUM MITTELALTER (3)**

### **Europa in Bewegung – die »\*Mannen« kommen**

#### **Die nächsten Termine:**

19.09. 14:30 UHR – 20.09.2025 16:00 UHR

12.12. 14:30 UHR – 13.12.2025 16:00 UHR

SEMINARREIHE

**TG-NR: Q05SCCK004**

SEMINARREIHE

**TG-NR: Q05SCCK005**

12.04.2025 07:00 UHR – 17.04.2025 20:00 UHR

## **Die Auvergne**

Die Reise führt auf die Spuren der Kreuzritter des 11. Jahrhunderts. Am 28. November 1095 wurde durch Papst Urban II. auf der heutigen Place Delille in Clermont der Kreuzzug ausgerufen. Der Papst war ein glühender Verfechter der Gregorianischen Reform. Die weltliche Macht sollte von der Kirche zurücktreten. Er forderte die Rückeroberung des Heiligen Grabes.

Zugleich geht diese Reise in das abgelegene, malerische Zentralmassiv, eine faszinierende, im Tertiär entstandene Landschaft, die heute von Wäldern, Bergen und Hügeln geprägt ist. Die weitläufige Region ist mit etwa 1,3 Millionen Einwohnern nur dünn besiedelt. Noch heute prägen Sagen und Legenden die lokalen Bräuche und Feste. Auf dem Programm stehen außerdem Bourges, die Hauptstadt des Berry, mit ihrer fünfschiffigen Kathedrale, der von Mythen umwobene Vulkan Puy de Dome (1465 m) und der Merkur-Tempel am Mont-Dore, ein Bergheiligtum im weströmischen Reich. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Baukunst der Romanik in der Auvergne dar, die an herausragenden Beispielen erkundet wird (u. a. Basilika Notre-Dame du Port, Pilgerzentrum Mutter Gottes in St. Nectaire, Kirche St. Austremine in Issoire, Kathedrale und Kloster in Le Puy en Velay). Die Rückreise führt über Dijon und bietet Gelegenheit, die Hauptstadt Burgunds kennenzulernen.

Die Studienreise wird im Auftrag der Katholischen Akademie Schwerte durchgeführt von: Dr. Ludger Tewes Studienreisen (Bottrop).

Ein Anmeldeformular können Sie direkt bei Dr. Tewes (Tel. 02043-3779339 / E-Mail: ludger.tewes@t-online.de) oder bei unserem Tagungssekretariat anfordern.

STUDIENFAHRT

**TG-NR: Q05SCVS001**

**Referent / wiss. Reisebegleitung**  
Privatdozent Dr. Ludger Tewes,  
Historiker, Universität Potsdam

**Teilnahmebeitrag pro Person**  
EZ ca. 1.550 / DZ ca. 1.350 €

#### **Leistungen**

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, fünf Übernachtungen / Frühstück / Abendessen im zentral gelegenen Hotel der Mittelklasse, Kurtaxen, fach- und ortskundige Reiseleitung, Exkursionen, Vorträge, Besichtigungen (ohne Eintrittsgelder), Versicherungsschein

**Anmeldeschluss:** 1. März 2025

09.05.2025 15:00 UHR – 10.05.2025 16:00 UHR

## »VOGELFREI«

*Ketzer, Outlaws und Rebellen*

Die Frage nach Gruppenzugehörigkeit und Identitäten scheint in unserer gegenwärtigen Zeit zunehmend wichtig geworden zu sein. Wem ordnet man sich zu, mit wem ist man solidarisch? Dabei zeigt die Definition der eigenen »Community« die Grenzen zu den »Anderen« auf. Abgrenzung und Ausgliederung sind die Folgen dieser Denkungsart, die sich in der »Spaltung der Gesellschaft« manifestiert. Häufig genug wird dabei vergessen, dass das Spektrum unserer individuellen Identität vielfältig und weit gefächert ist.

Menschen, die sich außerhalb der Norm bewegen, sind bis heute ein Ärgernis für Mehrheitsgesellschaften und deren Identitäten. Wieviel mehr stießen jene in den alten, hierarchisch organisierten Gesellschaften Europas auf Widerstand und Ausgrenzung. Dabei setzte die Deutungshoheit der feudalen Ständegemeinschaft vielen Gruppen enge soziale, kulturelle und religiöse Grenzen. Andersgläubende, Juden, Fahrende, Kranke und aus der Rechtsgemeinschaft Ausgestoßene wurden verfolgt und als »vogelfrei« erklärt.

Wie die mittelalterliche und vorindustrielle europäische Gesellschaft diesen Personengruppen begegnete, soll in diesem Seminar exemplarisch thematisiert werden.

KULTRHISTORISCHES  
SEMINAR

**TG-NR: Q05SCCK006**

**Referentin**

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ ca. 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
ca. 101 €.

**Anmeldeschluss:** 29. April 2025

17.06.2025 05:00 UHR – 27.06.2025 20:00 UHR

## Große Irland-Rundreise

Die Studienreise führt zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Irlands – sowohl im zum Vereinigten Königreich gehörenden Nord-Irland, als auch in der Republik Irland. Spuren der keltischen Kultur prägen das Land genauso wie die bis heute wirksamen Folgen der britischen Herrschaft mit den Konflikten zwischen Protestanten und Katholiken. Die Reise vermittelt neben Einblicken in die Geschichte auch Eindrücke von der faszinierenden Landschaft im nördlichen Teil der grünen Insel. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des gegenwärtigen Ringens um den Austritt Großbritanniens aus der EU und den sich daraus ergebenden Folgen für Irland bietet die Reise eine gute Möglichkeit, sich einen eigenen, ungefilterten Eindruck zu verschaffen.

Die Studienreise wird im Auftrag der Katholischen Akademie Schwerte durchgeführt von: Dr. Ludger Tewes Studienreisen (Bottrop).

Ein Anmeldeformular können Sie direkt bei Dr. Tewes (Tel. 02043-3779339 / E-Mail: ludger.tewes@t-online.de) oder bei unserem Tagungssekretariat anfordern.

27.06.2025 14:30 UHR – 28.06.2025 17:00 UHR

## »Von Richard Wagner bis Rosa Luxemburg«

*Menschen, die Geschichte schrieben – Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts aus Politik, Kultur und Wissenschaft*

Das Programm liegt ab Februar 2025 vor.  
Bitte fordern Sie es an.

STUDIENFAHRT

**TG-NR: Q05SCVS002**

**Referent**

Privatdozent Dr. Ludger Tewes, Historiker, Universität Potsdam

**Teilnahmebeitrag pro Person**

EZ 3.180 / DZ 2.550 €  
(jeweils Innenkabine)

**Leistungen**

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, sieben Übernachtungen / Frühstück, 5 × Halbpension, vier Schiffsreisen (Amsterdam-Newcastle, Schottland-Belfast, Dublin-Holyhead, Hull-Rotterdam), Exkursionen, Vorträge, geplante Eintritte Giants Causeway, Glenveagh Castle, die Ausstellung »Titanic Experience« und das Kloster Glendalough

**Anmeldeschluss:** 14. Mai 2024

VERANSTALTUNG ZUM  
JAHRESTHEMA

alles  
was uns  
heilig ist

**TG-NR: Q05SCCK007**

**Referenten**

Wolfgang Hoffmann, Historiker und Kulturgeschichtler, Dortmund

Dr. Torsten Reters, Soziologe und Sachbuchautor, Schwerte

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
101 €

**Anmeldeschluss:** 17. Juni 2025

# Vorschau

## 2. Halbjahr 2025

02.–05.07.

**Fokus Führung xxxvi/1**

KIRCHE + GESELLSCHAFT

13.07.

SCHWERTER SOMMERKONZERT

**»Welcome disbelievers«**

Jazz-Lieder mit Frank Scheele und Peter H. Köcke

KUNST + KULTUR

25.–27.07.

KALLIGRAFIE

**»Zeitlos schöne Stunden im Buch«**

Workshop für Fortgeschrittene mit Sabine Danielzig

KUNST + KULTUR

01.–03.08.

SOMMERKUNSTAKADEMIE 2025

**Kunstworkshop mit Profis**

KUNST + KULTUR

21.–23.08.

**Chancen religiösen Lernens mit aktueller Kinder- und Jugendliteratur**

Die Empfehlungsliste der Jury für den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2025

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

31.08.

ARTIST IN RESIDENCE 2025

**»alles was uns heilig ist«**

Ausstellungseröffnung

KUNST + KULTUR

01.–05.09.

**Die Schlösser und das Tal der Loire**

Studienreise

GESCHICHTE + POLITIK

05.–06.09.

ABSEITS DES WEGES

**Die westfälische Hanse**

Exkursionsseminar nach Soest

GESCHICHTE + POLITIK

06.–07.09.

**Die Philosophin Hannah Arendt**

(1906–1975)

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

17.–20.09.

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (6)

**MEIN pastoraler Ort: SCHULE**

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

19.–20.09.

DER WEG NACH EUROPA VON DER ANTIKE BIS ZUM MITTELALTER (4)

GESCHICHTE + POLITIK

11.–12.10.

**Die Philosophin Hannah Arendt**

(1906–1975)

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

11.–12.10.

**Erbe verpflichtet: Unesco-Welterbestätten (2)**

KUNST + KULTUR

13.–17.10.

KALLIGRAFIE

**Schriftkunst + Kalligrafie – Von der Schrift zum Schriftbild**

Workshop mit Anja Eichen

KUNST + KULTUR

20.–24.10.

KALLIGRAFIE

**Moderne Fraktur**

Workshop mit Johann Maierhofer

KUNST + KULTUR

27.–31.10.

FILMEXERZITIEN

**It's a wonderful life?!**

Ort: Abtei Königsmünster, Meschede

KUNST + KULTUR

29.10.–01.11.

KALLIGRAFIE

**Buchmalerei und Vergoldung**

Workshop mit Sabine Danielzig

KUNST + KULTUR

07.–08.11.

**»WILDNISSE« – Geschichten von Natur und Kultur**

Kulturhistorisches Seminar

GESCHICHTE + POLITIK

15.–16.11.

**Die Philosophin Hannah Arendt**

(1906–1975)

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

21.–23.11.

SCHWERTER ARBEITSKREIS

KATHOLIZISMUSFORSCHUNG

**39. Jahrestagung**

GESCHICHTE + POLITIK

27.–28.11.

**Jahrestagung des Fachverbandes Philosophie, NRW**

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

28.–30.11.

**Freiberg und Meißen im Advent**

Studienreise

GESCHICHTE + POLITIK

28.–29.11.

**Zeitgeschichte in Film und Literatur**

Seminar

GESCHICHTE + POLITIK

05.–06.12.

**Kulturhistorisches Seminar**

GESCHICHTE + POLITIK

05.–06.12.

**Blockseminar der Uni Köln**

KUNST + KULTUR

12.–13.12.

DER WEG NACH EUROPA VON DER ANTIKE BIS ZUM MITTELALTER (5)

GESCHICHTE + POLITIK

16.–18.12.

FOKUS FÜHRUNG xxxvi/3

KIRCHE + GESELLSCHAFT

28.–31.12.

FILMEINKEHRTAGE ZWISCHEN DEN JAHREN (21)

KUNST + KULTUR

alles was uns heilig ist

alles was uns heilig ist

## Allgemeine Hinweise

### Programm

Das Programm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht im Programm und im Programmbaustein unserer Homepage aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website ([www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)), mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

### Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei der Katholischen Akademie Schwerte anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

### Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch über das Programmmodul unserer Homepage [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de) oder mit Hilfe der Anmeldeformulare am Ende des Programmheftes für eine oder mehrere Tagungen an. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen!

Ihre Anmeldung per Post oder per Fax erbitten wir an:

Katholische Akademie Schwerte  
Postfach 1429, 58209 Schwerte  
Telefax: 02304 477-599

### Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

### Verpflegung

Der Teilnahmebeitrag enthält, sofern nicht anders angegeben, die Beiträge für Heißgetränke (Kaffee, Kaffeespezialitäten, Kakao, Tee) und Mineralwasser sowie (im Tagungsraum) für Erfrischungsgetränke während des Veranstaltungszeitraumes im Kardinal Jaeger Haus.

### Ermäßigungen

Ermäßigungen, sofern angegeben, sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfangende auf Nachweis.

### Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

### Ausfallkosten

Sofern in den Einzelprogrammen nicht anders vermerkt, erheben wir folgende Ausfallkosten:

- Bei Rücktritt bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kann eine Bearbeitungsgebühr i. H. v. 15 € berechnet werden.
- Bei Rücktritt in der Zeit vom 13. Tag bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind 80% des Teilnahmebeitrags als Stornierungskosten zu tragen.
- Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Teilnahmebeitrag zu zahlen.

Bei Studienfahrten gelten abweichende Fristen und Zahlungsmodalitäten. Stornierungen sind ausschließlich an das im Einzelprogramm der Veranstaltung genannte Tagungssekretariat zu richten. Sie bedürfen i. d. R. der Schriftform.

### Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

### Anreise, mit der Bahn

Vom Bahnhof Schwerte die Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle »Bergstraße«, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie.

Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U41 Richtung Hörde), Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis Haltestelle »Bergstraße«.

Fußweg siehe oben.

### mit dem Auto

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

### Flugverbindung

über Dortmund Airport (ca. 20 Min. Transfer).

**Gedruckt auf: RecystarPolar (aus 100 % Altpapier)**

### Datenschutzinformationen

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>.

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.

*Bitte wenden Sie sich hierzu an:*

Katholische Akademie Schwerte  
Bergerhofweg 24  
58239 Schwerte  
Tel. 02304 477-0  
[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Teilnehmer\* an Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn

\*Personenbezeichnungen beziehen sich, soweit nicht von der Sache ausgeschlossen, gleichermaßen auf Männer und Frauen.

## I. Geltungsbereich, Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn (KdÖR) vertreten durch den Generalvikar, Domplatz 3, 33098 Paderborn (auch: Veranstalter).

Sie bilden den vertraglichen Rahmen für die Zusammenarbeit der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn mit einem Teilnehmenden einer Veranstaltung.

2. Veranstaltungen, zu denen Dritte als alleinige Veranstalter in die Räumlichkeiten der Bildungshäuser und Akademien einladen, sind nicht Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien. Insoweit treten die Bildungshäuser und Akademien lediglich als Vermittler auf.

3. Rechtsgeschäftliche Erklärungen (z. B. Anmeldungen oder Kündigungen) bedürfen, sofern sich aus diesen AGB nicht etwas anderes ergibt, der Textform oder einer kommunikations-technisch gleichwertigen Form (Telefax, E-Mail, Login auf der Homepage des Bildungshauses/der Akademie). Eine strengere Form als bei Vertragsschluss verwendet, wird nicht gefordert. Erklärungen der Bildungshäuser und Akademien genügen der Textform, wenn eine nicht unterschriebene Formularbestätigung verwendet wird.

## II. Anmeldung, Zustandekommen des Vertrages

1. Die Anmeldung (Vertragsangebot) soll, soweit in der Veröffentlichung nicht ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt benannt ist, spätestens bis 10 Tage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung erfolgen. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Zugangs berücksichtigt. Anmeldungen sind auch telefonisch möglich. Auch dabei kommt ein Vertrag im Sinne von II. 3 zustande.

2. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmende die Teilnahmebedingungen einschließlich dieser AGB verbindlich an und verpflichtet sich zur Zahlung des Veranstaltungsbeitrags. Der Teilnehmende beachtet die Hausordnung.

3. Der Vertrag kommt folgendermaßen über die Webseite zu Stande: Der Teilnehmende kann den Bestellprozess für die Dienstleistung zunächst unverbindlich einleiten und seine Eingaben vor dem

Absenden mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Durch Anklicken des den Bestellprozess abschließenden Bestellbuttons gibt der Teilnehmende eine verbindliche Anmeldung für die gewählte Veranstaltung ab. Die Bestätigung des Eingangs der Anmeldung erfolgt unmittelbar nach dem Absenden.

Der Veranstalter kann das Angebot annehmen, indem er

- dem Teilnehmenden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform übermittelt (E-Mail), wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Teilnehmenden maßgeblich ist,
- mit der Durchführung der Dienstleistung beginnt,
- den Teilnehmenden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert bzw. die Vergütung per Lastschrift einzieht.

Eine Zahlungsaufforderung erfolgt auch bei der Mitteilung der Bankdaten an den Teilnehmenden. Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zur Annahme zuerst eintritt.

4. Ein Vertrag kommt folgendermaßen über E-Mail, Fax oder Telefon zu Stande: Mit der Bestellung per E-Mail, Fax oder Telefon erklärt der Teilnehmende unverbindlich sein Vertragsinteresse oder verbindlich sein Vertragsangebot.

### 1. Vertragsinteresse

Die Anmeldung des Teilnehmenden durch die in Ziffer 4. genannten Mittel stellt ein unverbindliches Angebot des Teilnehmenden an den Veranstalter zum Abschluss eines Vertrages über die in der Anmeldung beschriebene Veranstaltung dar. Nach Eingang der Bestellung übermittelt der Veranstalter dem Teilnehmenden nach Ermessen eine Nachricht, die den Eingang der Bestellung bestätigt und deren Einzelheiten aufführt (Bestellbestätigung) und die AGB enthält. Diese Bestellbestätigung stellt ein verbindliches Angebot an den Teilnehmenden dar. Die Annahme wird durch den Teilnehmenden entweder ausdrücklich per Mail oder Fax erklärt oder erfolgt spätestens mit Bezahlung der Dienstleistung innerhalb von 3 Tagen ab Zugang des Angebots. Das von dem Veranstalter unterbreitete Angebot besteht ab Zugang beim Teilnehmenden für eine Dauer von 3 Tagen.

## 2. Vertragsangebot

Der Teilnehmende kann in seiner Bestellung auch ausdrücklich verbindlich sein Vertragsangebot erklären. Der Veranstalter wird dem Teilnehmenden eine Eingangsbestätigung seiner Bestellung übermitteln. Die Annahme ist durch den Veranstalter entweder innerhalb von zwei Tagen ausdrücklich erklärt oder erfolgt mit Zahlungsaufforderung wie unter Ziffer 3 erwähnt.

5. Der Vertragstext wird vom Veranstalter nicht gespeichert.

6. Der Vertrag begründet Rechte und Pflichten grundsätzlich nur zwischen dem Träger des Bildungshauses / der Akademie und der anmeldenden Person (Teilnehmenden).

## III. Veranstaltungsbeiträge, Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die für die jeweilige Veranstaltung einzeln ausgewiesenen Veranstaltungsbeiträge. Darüber, welche Leistungen in dem Veranstaltungsbeitrag enthalten sind, informiert die jeweilige Veranstaltungsbeschreibung. Nicht beanspruchte Leistungen werden nicht erstattet.

2. Die Veranstaltungsbeiträge werden mit Vertragsschluss ohne jeden Abzug fällig. Sie können nach Rechnungsstellung mittels Überweisung oder im Lastschriftenverfahren beglichen werden. Für die Anmeldung über die Webseite ist das Lastschriftverfahren als Zahlungsmöglichkeit maßgeblich. Für Lastschrifteinzüge, die wegen fehlerhafter Bankverbindung, mangelnder Deckung des Kontos oder unrechtmäßigem Widerspruch nicht eingelöst werden können, trägt der Teilnehmende die entstandenen Bankgebühren.

3. Rechnungen des Bildungshauses / der Akademie ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 10 Tagen ab Rechnungsstellung ohne Abzug zahlbar.

4. Bei verspäteter Zahlung kann eine Mahngebühr von bis zu 5,00 € erhoben werden.

5. Für Exkursionen oder Studienreisen gelten ggf. besondere Bedingungen, die den jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen bzw. bei dem Bildungshaus / der Akademie zu erfragen sind.

6. Das Bildungshaus / die Akademie hält eine begrenzte Zahl von kostenfreien Parkplätzen bereit. Ein Anspruch der Kundschaft auf einen Parkplatz oder die Reservierung von Stellplätzen besteht nicht. Eine Haftung für Diebstahl oder Beschädigung von Fahrzeugen wird vom Bildungshaus / der Akademie nicht übernommen.

7. Mitbringen von Speisen und Getränken  
Der Teilnehmende darf Speisen und Getränke zu Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. Ansonsten kann ein Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten berechnet werden (Korkgeld).

## IV. Ermäßigung und Zuschüsse

1. Sofern in der Veranstaltungsbeschreibung nicht anders ausgewiesen, gewähren wir Schülerinnen und Schülern, in Erstausbildung Stehenden (bis zum 30. Lebensjahr), Studierenden (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistenden, Arbeitssuchenden und Sozialhilfe-

empfangenden auf Nachweis eine Ermäßigung von 20 % der Veranstaltungsgebühr bei nicht zielgruppenrelevanten Veranstaltungen. Studienreisen und Sonderveranstaltungen sind von dieser Gebührenermäßigung ausgenommen.

2. Für die berufliche Weiterbildung von Dritten gewährte Zuschüsse (z. B. europäische und staatliche Zuschüsse in Form von Bildungsschecks, Bildungsprämien und Bildungsgutscheinen) müssen, soweit Sie für eine Maßnahme des Veranstalters genutzt werden sollen, vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme vom Teilnehmenden mit der Anmeldung zur Weiterbildung eingereicht werden. Der Teilnehmende erhält daraufhin eine Ermäßigung der Teilnahme- und Prüfungsentgelte unter Berücksichtigung der jeweiligen Förderbestimmungen.

## V. Dienstbefreiung und Bildungsurlaub

Die Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn sind nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und gefördert. Sie sind zudem anerkannte Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung nach § 10 Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. November 1984, geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2014 (GV. NRW. S. 887), in Kraft getreten am 18. Dezember 2014.

Die im Programm bzw. in den Veranstaltungsausschreibungen entsprechend gekennzeichneten Veranstaltungen können als Bildungsurlaub gemäß Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) genutzt werden.

## VI. Rücktritt des Teilnehmenden

1. Rücktrittsrecht bei Reiseveranstaltungen i. S. d. § 651 a BGB

Die teilnehmende Person kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Das Bildungshaus / die Akademie verliert den Anspruch auf den Reisepreis, soweit die teilnehmende Person vor Reisebeginn den Rücktritt erklärt oder die Reise nicht antritt. Im Falle des Rücktritts oder Nichtantritts der Reise kann das Bildungshaus / die Akademie eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist oder ein Fall höherer Gewalt vorliegt. Die Entschädigung bemisst sich nach der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistung sowie dem Zeitraum zwischen Rücktrittserklärung und Reisebeginn. Die Entschädigung kann pauschal wie folgt berechnet werden: ab dem 14. Tag bis 2. Tag vor Reiseantritt: 50 % des Reisepreises, ab dem 2. vor Reiseantritt: 90 % des Reisepreises. Der teilnehmenden Person steht der Nachweis darüber offen, dass dem Bildungshaus / der Akademie ein Schaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger als die geforderte Pauschale entstanden ist. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung wird dringend empfohlen.

2. Rücktrittsrecht bei Veranstaltungen, die keine Reiseveranstaltung i. S. d. § 651 a BGB sind.

a) Tritt der Teilnehmende bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn vom Vertrag zurück, kann seitens des Bildungshauses / der Akademie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € in Rechnung gestellt werden. Tritt er in der Zeit vom 13. Tag bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurück, sind vom Teilnehmenden 80 % des Veranstaltungsbeitrages als Stornierungskosten zu tragen. Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Veranstaltungsbeitrag zu zahlen. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist das Eingangsdatum der Erklärung bei dem Bildungshaus / der Akademie.

b) Der Teilnehmende wird von den unter Ziffer VI. 2 genannten Verpflichtungen frei, wenn eine von ihm benannte geeignete Ersatzperson an seiner Stelle in den Vertrag eintritt. Einzelheiten hierzu sind mit dem Bildungshaus / der Akademie abzustimmen.

c) Bei Vorliegen wichtiger Gründe gewährt das Bildungshaus / die Akademie ein kostenloses Rücktrittsrecht. Wichtige Gründe sind insbesondere: Sterbefall, unerwartet schwere Erkrankung, schwerer Unfall des Teilnehmenden.

Der Teilnehmende kann verpflichtet werden, die wichtigen Gründe seiner Absage zu belegen (z. B. durch Vorlage eines ärztlichen Attestes oder einer schriftlichen Bescheinigung des Arbeitgebers). Auf Wunsch hat der Teilnehmende auch weitere gewünschte Auskünfte und Nachweise zu erbringen. Der Nachweis über die Gründe, die zum Rücktritt geführt haben, ist unverzüglich schriftlich an das Bildungshaus / die Akademie zu schicken.

3. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht, insbesondere im Falle eines Fernabsatzgeschäftes, bleibt unberührt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt ebenfalls unberührt.

## VII. Absage von Veranstaltungen durch das Bildungshaus / die Akademie

Das Bildungshaus / die Akademie kann Veranstaltungen aus wichtigem Grund absagen.

Als wichtiger Grund gilt insbesondere

- das Nichterreichen der festgesetzten Mindestteilnehmerzahl
- der ersatzlose Ausfall von Referenten.

Das Bildungshaus / die Akademie informiert unverzüglich, spätestens bis Veranstaltungsbeginn, die Teilnehmenden. Bereits gezahlte Veranstaltungsbeiträge werden in voller Höhe erstattet.

## VIII. Ausschluss von der Teilnahme

1. Das Bildungshaus / die Akademie kann den Teilnehmenden von der weiteren Teilnahme ausschließen, soweit dieser die Durchführung der Veranstaltung gefährdet. Dies ist insbesondere der Fall wenn der Teilnehmende

- a) mit der Zahlung des Veranstaltungsbeitrages in Verzug geraten ist;
- b) die Veranstaltung oder den Betriebsablauf

erheblich stört oder anderweitig erhebliche Nachteile für die Durchführung der Veranstaltung zu befürchten sind;

c) erheblich oder wiederholt gegen die Hausordnung verstößt.

2. Der Teilnehmende hat im Falle eines Ausschlusses nach Ziffer VIII.1 den vollen Veranstaltungsbeitrag als Schadensersatz zu erbringen, soweit der Teilnehmende nicht nachweist, dass dem Veranstalter ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Bildungshauses / der Akademie bleiben hiervon unberührt.

## IX. Haftung

Für Schäden, die an anderen Rechtsgütern als dem Leben, Körper oder Gesundheit entstehen, ist die Haftung ausgeschlossen, soweit die Schäden nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Veranstalters, eines von dessen gesetzlichen Vertretern oder eines von dessen Erfüllungsgehilfen beruhen und das Verhalten auch keine Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten ist. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmende regelmäßig vertrauen darf. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind, ein Mangel arglistig verschwiegen wurde oder eine Beschaffenheitsgarantie übernommen wurde.

## X. Widerrufsrecht für Verbraucher\*innen

Verbraucher\*innen steht ein Widerrufsrecht gemäß folgender Belehrung zu, wobei Verbraucher\*in jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

## Widerrufsbelehrung

### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage, ab dem Tag, an dem Sie oder eine von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Erzbistum Paderborn (KdÖR) vertreten durch den Generalvikar, Domplatz 3, 33098 Paderborn Tel: 05251 125-0 Fax: 05251 125-1470 [generalvikariat@erzbistum-paderborn.de](mailto:generalvikariat@erzbistum-paderborn.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Widerruf – Mustertext verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

### Besondere Hinweise:

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

### Widerruf – Mustertext

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück.)

An Erzbistum Paderborn (KdÖR),  
vertreten durch den Generalvikar

Domplatz 3  
33098 Paderborn  
Fax: 05251 125 1470  
[generalvikariat@erzbistum-paderborn.de](mailto:generalvikariat@erzbistum-paderborn.de)

- Hiermit widerrufe(n) ich / wir (\*) den von mir / uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)
- Bestellt am (\*) / erhalten am (\*)
- Name des/der Verbrauchers\*in
- Anschrift des/der Verbrauchers\*in
- Unterschrift des/der Verbrauchers\*in (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum
- (\*) Unzutreffendes streichen.

## XI. Sonstiges

1. Der Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmenden unterliegt ausschließlich deutschem Recht.
2. Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.
3. Ist der Teilnehmende Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Paderborn. Dasselbe gilt, wenn der Teilnehmende keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
4. Die Vertragssprache ist deutsch.

### Paderborn, 01. 08. 2020

In Kraft gesetzt

gez. **Andreas Hölscher**

*Andreas Hölscher  
Erzbischöfliches Generalvikariat  
Abteilung bilden+tagen*

